

1919

JUGEND

NR. 14



Die gefährdete Autorität

Es gibt auch in unserer entarteten Zeit noch Rittmeister, wie frühestens Badische sie in schwülen Träumen sehen. Sie sind bager und feign. Sie sitzen zu Pferde, wie die Kerze im Leuchter. Sie tanzen wie Dämonen, sind bezaubend lebensmüdig und erzählen von Reisen in Tibet.

Aber es gibt auch andere. Diese sind klein und dünn, reiten wie gesteuerte Säue und tanzen überhaupt nicht. Sie tragen ein Monokel mit Balken an einer schwarzen Schnur, sind fackelgroß und erzählen von Reisen in Afrika. Im Kriege mußten auch diese mit verbraucht werden.

Rittmeister Freiherr von Chapaurouge gehörte zu der zweiten Klasse. Er ritt eine alte Wallblutstute, die vorne trippert war, und klappte beim Galopp mit dem Hintern, daß dem unbefangenen Beobachter das Kreuz weh tat. Er verachtete große Theorien und Wälder-Weisheit und füllte sich nur wohl auf dem grünen Baume der praktischen Erfahrungen, die er vor zwanzig Jahren gemacht hatte, als er einmal verrettungsweilig zum Entsetzen aller Vorgelegten und zur Erweiterung seiner Untergebenen eine Schwadron geführt hatte.

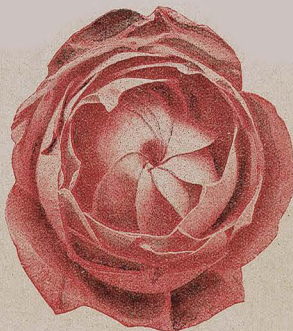
Ich kann den Lesern bei dieser Gelegenheit auch gleich die andern Herren vorstellen.

Der älteste war Herr Keimant von Hahnleke, ein Kobaltenausprodukt von der ibleen Ozean, freiberbergt und klaffschädlich, mit verkommenem Gesicht und zu langen Reiten, so daß er auf seiner Himmelsstange auswich, wie das vielbeschrieene Afflein auf hohen Kamele. Der zweite hieß aus unbekanntem Anlaß der Professor, obwohl er weder einer war, noch lo auswich. Er war ein freundlicher und gewandter Herr, mit korrektem Schultersitz. Da er aber als Kriegsfreiwilliger weder Übung A noch Übung B als eine Maff, galt er beim Ritter militärisch als

Daum kam der Feldwebelkennant Piepke — selbstverständlich das Gefährd des Wärdners und daher ebenso selbstverständlich ohne jede Nummer beim Ritter. Sonst ritt er gar nicht schlecht, nur mit so langen Bügeln. Von der Aufhängemeinschaft der übrigen Herren war er ausgeschieden, und mit den Unteroffizieren durfte er nicht verkehren. Er führte daher im Ruhequartier ein kirchlich gehaltenes Einbildungleben und war immer mit der Aufdeckung von Reglementswidrigkeiten und dienlichen Mißständen beschäftigt. In seiner Einbe Hand eine requirierte Nähmaschine, auf der er sich selbst Wäler und Reithosen schnidete, und ein großes Faß, auf dessen Boden eigenhändig marinierte Heringe lagen. Piepke war sehr stolz darauf, daß auch seine Pferde diese Heringe gern fraßen.

Den Schlaf bildete der Doktor, worunter aber nicht etwa ein gewöhnlicher Arzt, sondern der Feldhilfsverordnet zu verstehen ist. Ein Selbsthilfsverordnet ist ein unglücklicher Mensch, der vor dem Kriege zwar viel Bier und andere alkoholische Getränke zu sich genommen, auch verschiedene unzusammenhängende Studien, von der Chemie, Physik, Botanik meist falsch beantwortet, aber selten oder nie einen Gaul gefahren hat, und der jetzt doch, wenn ihm ein kranker Bod vorgesetzt wird, mit wichtiger Miene sagen muß: „Der Soffen hat Nierenverschlaf; es kann allerdings auch Mäute sein — machen Sie ihm kalte Umschläge um die Sprunggelenke und führen Sie ihm morgen wieder vor.“ Der Sig des Doktors ist schmer zu beschreiben. Man muß sich etwa Wöhe, nach dem Betrat ihrer Kinder heimwärts reitend — dann hat man ein Bild, das der Wirklichkeit nahe kommt.

Als die Schwadron an der Sonne ihre Schuldigkeit getan hatte, ging es zunächst im Fußmarsch bis zur nächsten Bahnhafion. Da der Ritter ohne Monokel keine Karte lesen konnte und mit Monokel schon gar nicht, übertrag er das Führeramt der Führung dem Keimant von A. Hahnleke, denn er sagte sich: „Hahnleke ist altio und hat grade erst die Kriegsschule durch-



Aufblühende Rose

Natur-Aufnahme von Georg Hirth

gemacht; er ist vorchristlichmäßig ausgebildet und kann es daher.“

Hahnleke hatte ein kindliches, gradezu rührendes Vertrauen zu Bankarten und ritt nur nach der Karte; nie würde sein Stolz ihm gelattet haben, einen Wegweiser zu lesen oder jemand nach dem Wege zu fragen. Und lo kam es denn zur unbefruchtlichen Wut des Wärdners und zur großen Freude der andern Herren dreimal vor, daß die Bagage, die noch menschlicher Bedienung wert hinter der Schwadron sein mußte, plötzlich etwa 500 Meter vor ihr aufstaute, denn der Bagageführer fuhr nicht nach der Karte.

Der Anblick verdrüßte dem Ritter zuerst den Atem, jedoch er nicht sprechen konnte. Als er seine Sprache wiedergewunden hatte, löste er sich derart, daß Hahnlekes verhästet Gesicht durch alle Regenbogenfarben spielte. Auch nahm er ihm das Führeramt ab und übertrug es dem Professor. Da dieser ebenfalls nicht nach der Karte ritt, sondern Wegweiser und Menschen befragte, siegte die Schwadron von nun an in den Rennen mit der Bagage wie sie wollte und gelangte ohne weitere Zwischenfälle bis zur Verdelastung.

Das Verladen ist Wärdnermeisterlage und ging daher zwar unter dem ungeheuren Loben und Fluchen, das dem Reglement erlegt wird, sonst aber glatt von statten; denn der verdrüßte Wortwechsel zwischen dem Wärdnerherren und Piepke, der wieder himmelstürzende Mißstände und Reglementwidrigkeiten erdacht hatte und diese schleunigst abstellen wollte, erzeigte die Leute nur und wirkte anregend.

Auch der Ritter wurde wieder guter Laune, erstens, weil er wahrgenommen zu haben glaubte, daß der Drahtverhau das Mißfallen seiner Herren erregt hatte, und zweitens, weil er sich zu einem großen Entschluß durchgerungen hatte.

Wenn der Professor, der weder Übung A noch B gemacht hatte und daher militärisch einfach eine Null war — wenn dieser kriegsgewöhnliche Hauptstiel es fertig gebracht hatte, die Schwadron ohne Zwischenfälle bis an ihren Bestimmungsort zu führen, dann würde er selbst es schließlich auch noch fertig bringen, wenn es auch schon zwanzig Jahre her war, daß er den Soffinere aufgeben mußte, weil er in einer lustigen Nacht dem Wärdner V. Urthel vom Maeco 185000 M. abgenommen hatte, zusammen mit einem Kameraden, mit dem er sehr gut eingespiegelt war, wie er in vertrauten Kreise erzählte, wenn er die brüte Fische abgetrohen hatte.

Um zwei Uhr nachts lief der Zug in die Ausladung ein. Furchtbares Loben des Wärdnermeisters; Floglegen zahlreicher Mißstände durch Piepke; erregter, fast in Tätlichkeiten ausartender Wortwechsel zwischen beiden. Krugzeug ist die Schwadron sehr schnell ausgeladen, rangiert, zu zwei abgetrohen, auf einer Wäde angelangt, aufmarschirt und abgeleitet. Dann gibt es herrlichen heißen Kuffee, dazu Butterbrote, und die ersten Herren der hundertsten Berfanen entspannen sich wohl. Man hat geizigt was man kann; man hat sich begeliegt; man hat Reglements zitiert — kurz, man hat alles getan, was Deutschland groß gemacht und von Sieg zu Sieg geführt hat. Jetzt kann man eine Zigarette ansticken, leben und leben lassen.

Piepke hat eine Gruppe um sich gebildet. Mit der Kaffeestafe in der einen und dem Butterdort in der andern Hand durchleitet er in biederlicher Verkürzung die nächsten Szenen noch einmal, schließlich genießt seine gerade Ermüdung, überleitet die wärdlich wiederzuergehenden Einwände des Wärdnermeisters mit der Länge überlegenen Spottes und kontrariert die ungeheuren Schwierigkeiten verschiedener von ihm geleiteter afrikanischer Verladungen mit der gegenwärtigen Bagatelle, wobei die Führer gleichzeitig von wichtigen Ergebnissen der hottenollischen Volkskunde und Sprachforschung Kenntnis erhalten und unter anderem erfahren, daß mpua mpua mit einem Schnalzer

Gebet

Schöpfer,
Daß du mir das Herz
Mit deiner unermessnen Welt
Im Wandel der Tage, im Wandel
der Nächte erfüllst:
Ich danke dir.

Daß du mein Auge mächtig machst
Zu ersten, was du gesät,
Und vor der Erste deiner unermessnen Welt
Erschauend zu verstummen:
Ich danke dir.

Daß du meinen Mund aufgetan,
Deiner Lippen Anhauch
Im Duft der Erde, im Aufgang der Sterne
Und sprichst dir und mir zu spüren,
Sings über den Abgrund deiner unermessnen
Ein Funke, des Wort, Welt
Das dich im Rathhall der klingenden
Ich danke dir. Firmamente erreicht:

Daß du vor diesem Herzen,
Atem ohne den Schatten deiner Stirn,
Daß du nicht vorübergehst an mir,
An Zettler, der in Staub deines
Seugnächtigen Gewölks
Beschnmachend lag nach deiner unermessnen Welt:
Ich danke dir.

Daß du dein Auge höhet hobst,
Ach, und ich fühlte,
Nun ruh ich auf deinem Gewölke,
dir nachschreitend,
Mensch dem Gott durch deine unermessne Welt,
Dankest, dir dankend:
Ich danke dir.

Schicksal

Von der Erde hebst du keinen Stein
Zum werfen oder wägen,
Zur Erde mußt du wieder deinen Stein
Werfen oder legen.

Haus Myer



Besitzer Fr. Hauer-Wien

Glückliche Tage

Karl Sterrer-Wien



Mittagsonne

Heinrich Zügel-München



davor etwas ganz anderes bedeutet, als mpua mpua mit einem Schmalzer dahinter.

Aus dem ganz reglementirten Landauer, den die Schwadron unter der Bezeichnung „Sanitätswagen“ mitführt, fällt der Elchsfisch einer elektrischen Lampe. Drinnen sitzt der Ritter mit dem Waidmeister, in tiefem Sinnen über eine Karte gebogen; gilt es doch die Marschroute des kommenden Tages zu bestimmen, an dem der Ritter selbst führen will.

Sobald die Sterne verfallen und der Tag graut, heißt es fertig machen, aufstehen und „zu Zweien rechts brecht ab — marsch!“ Ein rüdig schaukelnder Neffe trat, wie ihn der Ritter liebt, schaltete die Beine warm und bringt gute Leute. Morgens ist der Ritter sonst meistens aufgeräumt und gefrähdig. Heute frecht er kein Wort; seine Haltung ist stroffer als sonst; seine Züge drücken eherne Entschlossenheit aus; die Augen glänzen feinerwärts.

So geht es drei, vier, fünf Kilometer, bis sie an ein Dorf kommen. Am Eingange ist ein großes Schild angebracht, auf dem der Name des Dorfes in Nietenbuchstaben zu lesen ist. Als der Ritter den Namen liest, sagt er, „Ist nicht zum zweiten und zum dritten Mal, kriegt einen roten Kopf und brüllt: „Schwadron — zu Zweien links um leicht schwenkt — marsch!“

Alle haben die Köpfe und sehen sich verduzt an. Was soll das? Hahnenklee lüubert kopfschüttelnd seine Karren. Piepke lächelt teuflisch und fragt den Professor, der neben ihm reitet: „Merken Sie was?“

Der meint: „Es wird wohl nicht das letzte Mal sein.“

Dann geht es im Trabe zurück, etwas elliger als vorher. Wenn der Ritter nicht selbst das Tempo angäbe, würde er es als einen wüßten Streichtrab bezeichnen. Die Augen spähnen nicht mehr feindwärts; die eherne Entschlossenheit ist aus seinen Zügen gemisden; er läßt das Kreuz durchfallen und die Schultern vornüberhängen. Man merkt, daß etwas in ihm ändert.

Aber minutenlang weiß er sich noch zu beherrschen. Dann bittet er Hahnenklee, einen Augenblick seinen Platz mit dem Professor zu tauschen, und als dieser an seiner Stelle reitet, fragt er sich leise: „Meinen Sie, daß die Leute was gemerkt haben?“

Ja, nach dem Streichtraben war wohl kein Zweifel mehr möglich. Warum haben Herr Rit-

meister nicht einfach links drehen lassen und dann querbeet die neue Richtung aufgenommen?“

Verflucht! Warum haben Sie das nicht gleich gesagt? Natürlich! So was fällt mir immer zu spät ein. Esprit d'escalier. Treppenwitz — der Weltgeschichte! Aber sagen Sie mal — was werden die Leute davon denken? In meinem ganzen Leben ist mir das noch nicht passiert, daß ich mich verirren habe, und bei Ost! Ich habe doch schon andere Marsche gemacht, als hier auf diesen lautenstössischen Landstrichen. Ich kann gar nicht sagen, wie wahnsinnig fatal mir das ist, der Leute wegen. Was meinen Sie, was denken die Leute davon?“

„Ich, das ist doch den Leuten egal, ob wir uns mal verirren oder nicht.“

„Meinen Sie? Aber einetlei. Es ist mir wahnsinnig fatal.“

„Ja, Herr Rittmeister — aber ich verlese die Geschichte überhaupt nicht. Wir mußten doch nordost reiten und dann hätten wir die Sonne vor uns gehabt, und vorhin hatten wir sie hinter uns.“

„Ich was, die Sonne war ja noch gar nicht zu sehen, als wir wegtraten.“

„So — ja, dann waren aber doch die Sterne da.“

„Ist wohl wurde der Ritter ernstlich böse. „Nun kommen Sie mir bloß nicht mit Ihren Souffieren! Das ist auch jo 'ne blödsinnige Theorie, die sich irgend ein Hundekopp von Generalstabler am grünen Tisch ausgeheckt hat! Zu Hause geht das alles wunderbar — ich möchte aber bloß mal einen von den Herren hier draußen im Gelände haben, hier in der Praß. Da wollte ich mal sehen, wo der mit seinen Sternen hinkäme. Herr Leutnant u. Hahnenklee, bitte sehr!“

Der Professor war in Ungnade entlassen, aber der Trost, den Hahnenklee zu spenden wußte, schied den Ritter auch nicht zu befehdigen. Aus verschiedenen Kraftausdrücken, mit denen er die gottverfluchte Lauselungsmenge, die Saukanten, die Hundschöpfe von Generalstabler und andere Nützlichkeiten bedachte, konnte man das schließen. Der Trab wurde immer unvorsichtiger; neun Sechstel aller Pferde schmiege sich, und Piepke war dem Professor düstere Blicke zu.

„Dreihundertfünfundvierzig Schritt in der Minute; ich habe gezählt. Wenn das Graf Schweidenitz ich?“

„Ora, Graf Schweidenitz! Kennen Sie Graf Schweidenitz nicht?“ Das war doch unklar . . .

Die Witzgeherde des Professors kann aber vorläufig nicht befehdigt werden. Der Ritter biegt plötzlich rechts ab, führt die Schwadron auf ein breit liegendes Feld, läßt in Züge aufmarschieren und abigen und sprengt dann auf seiner trauernden Hahnenklee mit fliegendem Hintern davon; weit, weit weg, um in der Einsamkeit mit seinem Ost allein zu sein und mit ihm um Erkenntnis zu ringen.

Das Ringen dauerte lange, aber als er zurückkam, merkte man seiner straffen Haltung und den wie aus Erz gegossenen Augen sofort an, daß er glatt geht, seinen Gegner mit Armalgamsilber und Doppelpistolen etlich auf beide Schultern gesteckt hatte.

„In die Pferde!“ Das Kommando kam wie aus den Trompeten und Tode. Er parierte seine Züge, daß das zu Lede erschrockene unglückliche Vieh sich auf die Hanken legte und nur mit Aufbietung aller Kräfte, mühsam nach Salzung ringend, wieder hoch kam. Dann klopfte er es, streckte die Beine vorne weg wie ein Entschlossener und sprach die denkwürdigen Worte:

„Mal alles hierher hören! Einige von euch werden bemerkt haben, — das heißt, wahrheitsgemäß nicht, weil sie natürlich gestohlen haben, — daß die Schwadron sich vorher verirren gehabt hat, oder vielmehr, daß sie sich verirren gehabt haben würde, wenn ich es nicht rechtzeitig gemerkt hätte. Das kommt im Kriege sehr häufig vor, namentlich in diesem Kriege, wo Deutschland gegen eine Welt von Feinden kämpft. Nach der Karte mußte man annehmen, daß das Laufenel zwei

Bahnhöfe hätte; in Wirklichkeit war aber . . . oder vielmehr umgekehrt, auf der Karte stand nur ein Bahnhof und in Wirklichkeit waren . . . das heißt . . . na ja, das ist ja ganz ich . . . hegal, ich wollte euch nur sagen (mit immer lauter und höher werdender Stimme): Worhin hat mit der Herr Waidmeister erzählt, daß auf dem Marsche zwei gottverfluchte Saukanten . . . wie abgelesen sind, um zu k . . . m. (Caut schreind): Ich — verbitte mich das! Kommt mir eine derartige Schweinerei noch einmal vor, so sperre ich den Kerl vierzehn Tage bei Wasser und Brot ein. Verstanden! Rittst euch!“

Ein Wink. Der Pferdehalter springt diensteifrig herbei, und der Ritter kleckert vorwiegend von seiner Ziege herunter.

Man sieht, wie das Erz seiner Züge allmählich schmilzt, und als er seine Sigarrettenstange hervorholt und mit Bedacht die längste und schwärzeste Sigarette herausnimmt, als er das vom Doktor angebotene brennende Streichholz mit einem kultvollem „Danke, lieber Doktor!“ entgegennimmt und die ersten blauen Wolken in den weißen Sommerluft hineinbläst, da ist er wieder Mensch unter Menschen. Die Spannung löst sich, und alles atmet freier.

Die so arg gefährdete Autorität ist durch besonnenen Takt und rasche Entschlußkraft wieder hergestellt.

„Ja, Herr Professor?“ fragt der Ritter, um es sich noch ausdrücklich bestätigen zu lassen.

„Ja,“ erwidert der Professor etwas zweideutig, „jo würde gemacht.“

Der Ritter war der wieder Feststellung durchaus zufrieden und patzte behaglich sein Frühlings aus. **Mag Kleinmüdigkeit**

Das Zeugnis

„Jüngst fiel beim Kamen unter Speichertand ein altes Schulzeugnis mir in die Hand.

„Na, gut war's nicht. Ich war als Kind kein Engel, zu Gegenfall: ein rechter Laufengel,

„Moch' mich in die Grammatik nie vertragen. Land war für jeden Jungensstreich zu haben.

„Mit Schmärgeln las ich, und ich fand's gerecht: Betragen schlecht.“

„Und jetzt? — Des Lebens Hälfte ist entfallen.

„Ich habe längst den Schneider überschritten. Land hab' das Dasein oft recht leicht genommen.

„Ein munster Trödel will ich herumgeschwommen. Schon ich zurück auf mein bisheriges Leben,

„Ich könnte mit mein alter Zeugnis geben, Was mir's der Schulstufs schied, der alte Hecht:

„Betragen schlecht.“

Betragen schlecht, — so will ich's weiter halten, Dann zähle ich noch lang nicht zu den Alten, Dann wird mich weiter, wie in frühesten Zeiten, Die Weiteit durch Kampf zum Ziel geleiten.

„Von Ross der Trübsal sauber bleib mit Degen! In seinen Trödel will ich als Waffensiegel

„Die lustige Fingstüben rufen künftigerd: Betragen schlecht!“

„Und hab' ich ausgekämpft des Lebens Fehde, Nur bitte meine lange Feindwede,

„Stelt Euch am Grab nicht auf in Raß und Lied, Erbt nicht mich beschänd' übers Dohnenlied,

„Verleht mich nicht, dem Schaulplatz angemessen, Schmeiereize Lugend, die ich nie besessen,

„Nachts fürs! Ob'm mit ein Stößgebe und sprech: Betragen schlecht.“

Starl Göttinger

Levy, or.



Akt-Studie

Leo Putz-München

Die Feuerländer

Die Feuerländer sind, wie man weiß, ein merkwürdiges Volk. Sie können tagelang an der Magalhãesstraße stehen, durch die Nase atmen und auf ein Schiff warten. Kommt dann eins, so ist es ihre größte Freude, wenn ihnen die Matrosen Talglüster oder Zigarettenstummel herabwerfen. Die essen sie. Dann stehen sie wieder tagelang am Meer, atmen durch die Nase und warten, denn Abwechslung kennen sie nicht.

Doch, sie kennen auch Abwechslung. Allerdings nur eine Art: die Volksversammlung. Wenn sie gerade einmal der Furor packt, dann gehen sie hin und versammeln sich, versammeln sich in großen Haufen. Manchmal halten sie auch Parallelversammlungen ab, d. h. eigentlich sind alle ihre Versammlungen Parallelversammlungen, denn in allen spielt sich ganz das gleiche ab.

Ein Weibner hält eine Rede. Er sagt fortwährend Kutuputru, was auf deutsch Rhobarber heißt. Dann sind Diskussionsredner da, von denen jagt der eine Kutuputru, was etwa „Unsinn“ heißt, der andere Kutuputru, „ich schließe mich dem Voreddner an.“

Damit die Sache nicht gar so einödnig wird und die Feuerländer auch einen Spaß haben, sind an den Wänden der Versammlung, soweit von den Webnern entfernt, daß sie kein Wort von diesen verstehen können, Zwischenerer aufgestellt.

„Diese rufen bald Kutuputu (das ist „Braus“), bald Atoaz (das ist „anderschämter Himmel“), oder Perodipolku (weiterreden), oder auch Schjam, Schjam! (das ist „Raus, raus!“)

Hierbei amüsieren sich die Feuerländer königlich und können, wenn sie einmal angefangen haben, gar kein Ende m. h. finden.

Sie sind eben doch recht primitiv.

Dann wandern sie von Versammlung zu Versammlung, um auch nicht einseitig zu werden und viele Ansichten zu hören. Aber sie hören immer nur „Kutuputru“ und „Schjam! Schjam!“ Schließlich aber werden sie der Sache doch einmal überdrüssig, dann gehen sie wieder ans Meer, atmen durch die Nase und warten auf ein neues Ereignis in ihrem Leben.

Deshalb heißt der Feuerländer auch wissenschaftlich Homo politicus oder *ἄνθρωπος πολιτικός*.

Arthur Wagner

*
Der Verantwortliche. Keiner will es gewesen sein — aber Jeder möchte es werden.

*
H. S. Pelvisig

Schweigen ist der Wahrheit verwandter als reden. —
S. Scherzger

Die mörderische Operette

Wolff ist ein gründlicher Mensch. Ein wirklich weichtaft gründlicher Mensch.

Er wohnt in Breslau, seit vierunddreißig Jahren. Er will die Stadt gründlich kennen lernen.

In Breslau gibt es ein Theater, das heißt „Schauspielhaus“, weil dort nur gelungen wird. Denn es ist eine Operettenbühne.

Wolff verließte mich, vor zehn Jahren einmal, in dieses Haus zu gehen. Die Operette, die man dort gäbe, sei das Ereignis des Tages, und außerdem zum tollstehen! Das stand auf der Eitschjähle. Jawohl! „Zum tollstehen!“

„Welch groteske Ubertreibung!“ sagte der gründliche Wolff. „Ich werde diesen Zeitel tollstehen ad absurdum führen!“

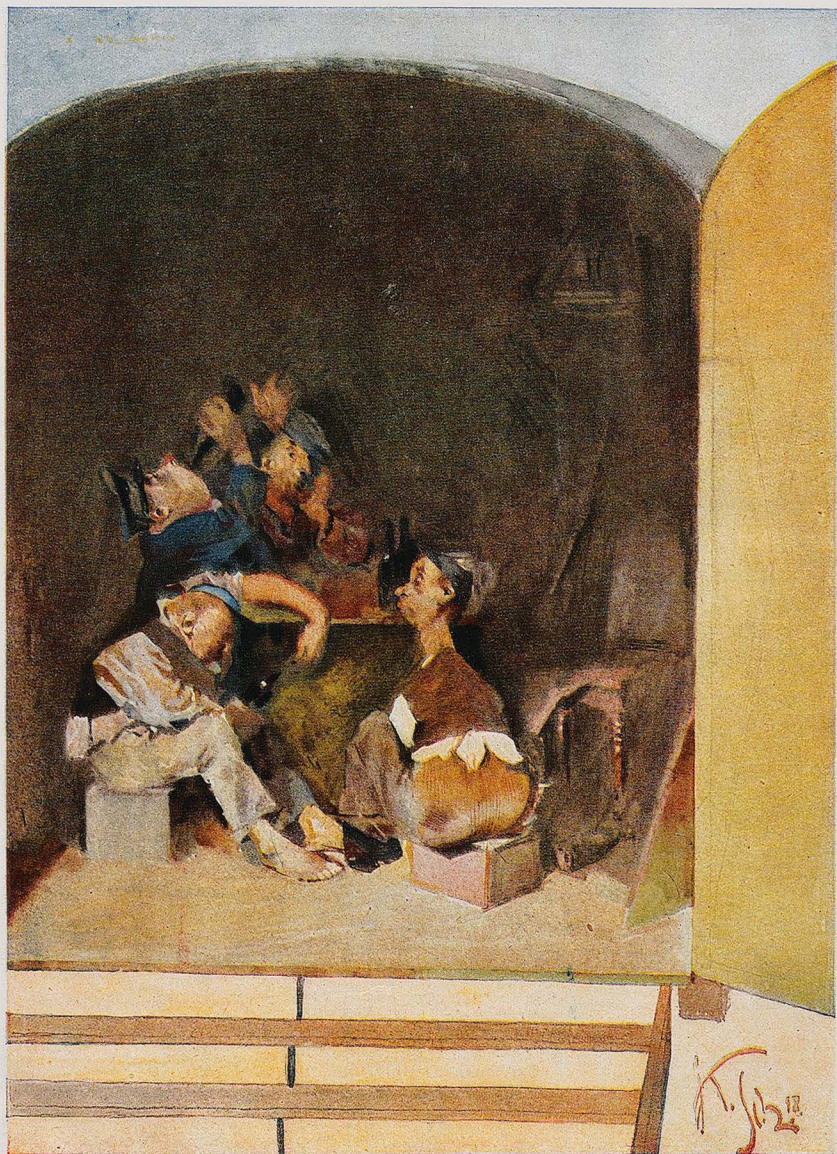
So kam es, daß wir in das Operetten-Schauspielhaus gingen. Da aber fiel der gründliche Wolff selber gründlich hinein. Es lachte sich wie tot.

Das Publikum erschrak, das Orchester setzte aus. Nur der, der sich totgelacht hatte, erschrak sich nicht lebendig. Er schien ein Anfänger in diesen Dingen.

Der Herr, ein Zuschauer, war wirklich vom Schläge gerührt worden.

Wolff ging heim. Wolff war auch gerührt. Befriedigt. Er sprach väterlich, über den Vorfall. Mit anerkennenden Worten.

„Siehst du,“ sagte er, „man muß nur den Dingen auf den Grund gehen...“ Richard Dieck



Brotzeit im Möbelwagen

Karl Schiedermaier-München

Schuld und Sühne

Wie wir gnerlich erfahren, soll mit der Wiederumtadung sühner Unrechts, das unter dem alten Regime an manchen Völkern verübt worden ist, begonnen werden. Diese ganz selbstverständlichen Handlungen werden uns das Vertrauen der gelamten Kulturmenschen zweifellos im Handumdrehen zurückgewinnen und unsere Völkerehre heben.

Vorerst soll in sämtlichen deutschen Museen der Bestand an ägyptischen Mumien, australischen Wurfpiessen, indianschen Feuergeräten und koreansichen Köhnenbildern umgehend den so besoffenen Nationen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurückgegeben werden.

Sämtliche in deutschen zoologischen Gärten tierischen Löwen, Elefanten, Bären, Kamele, Affen und Schlangen werden unersüßlich in Freiheit gelassen und auf Kosten der Republik in ihre Heimat zurückbefördert. Den von ausländischen Eltern in deutscher Gefangenschaft gezeugten Löwen- und Affenbabes wird das Selbstbestimmungsrecht zugebilligt.

Außerordentlich schwer wird die territoriale Frage zu lösen sein. Die Regierung ist nämlich nach Anlösung namhafter Seeschwärmer zu den Aufassung gelangt, daß der Teil der Erdbodenfläche, auf dem sich die deutsche Republik befindet, zum großen Teil früher norwegisches, schwedisches und dänisches Gebiet bedeutet hat und erst infolge der enormen Umwälzungen in der Tertiarperiode ins Russische gekommen ist. Es soll erwogen werden, den durch den Abruch (bzw. Zerriss) geschädigten Völkern die von uns zu Unrecht bezogene Erdbodenfläche zur Verfügung zu stellen.

Dem deutschen Volke soll gestattet werden, sich Hählen und Unterländer von solcher Tiefe zu bidden, bis es auf der ihm von Rechtswegen zustehenden vorterritorien Velleinschiffung angelangt ist. Sein Verkehr mit der Erdoberfläche und die künftliche Zuführung von Luft sollen von einer internationalen Kontrollkommission geregelt werden.

Franze aus Berlin

Bersorgung

So so, wir kriegen also was, — n bischen Milch und Speck und Haber! Sehr angenehm, ihr Herren, — aber, was kostet uns der Speck?

Zahl'n wir den glatten Marktpreis, o- der zahl'n wir noch, bei aller Pleite, ein Agio für die Menschlichkeit und für das Recht und so?

Item, das böse Frachproblem — kann unsere Flotte denn die Massen auch wirklich und wahrhaftig fassen, daß alles Platz bekäme?

Wird es so reichlich, daß man dann mit dem notwendigen Kraftschmunge für eure Kriegensichadigungen erfolgreich schufen kann?

Es ist ihm schwer, sich, — liebe Herrn! — durch alle Klauseln durchzusetzen, — man möcht ja gläubig sein, indesten, — wie wird's de facto wer'n?

Wird es vielleicht nicht also, daß euch Schiff' und Gold wohl blei'n, — ihr Herren, — uns aber 's alle Mannserren, trotsallem? ... Wir schman' so was!

Seebots

Herans mit dem Heeresgut!

Es liegt eine Unmenge Butter In einem Heeresdepot. Wie wäre um dieses Futter Das hungrige Volk so froh!

Es liegt eine Unmenge Käse Bei dieser Arbeit dicht. O köstlicher Duft für die Seele — Doch frei gibt man ihn nicht.

Und Berge von Marmelade, Es lagern gleichfalls da. Sie gehen kaput — wie schadel! — Sechsd „wir haben's ja! ...“

Ein Schimmelpilz und 'ne Mabe. Sie jaudzen: „O hoher Genuß! Gott segne mit seiner Gnade Den Sanft Bürokratism!“

Karlchen

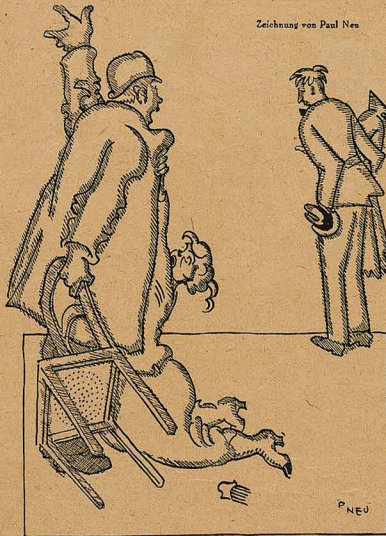
Ein neuer Heiliger

Der Wachhabende der Sanitätswache München erstlich eine Erklärung an das Publikum, in der es heißt: „Wir, die 3. Abteilung der Heeresärztlichen Schutztruppe, haben es niemals, daß ein Mitglied des Mätkenspezifis, lei er von rechts oder von links, im heiligen Saale angegriffen wird.“

Halt ein! Sonst schlage ich vor Stammen hin! Und wie schweigend vor dem Saal die Pflicht! Es sind zwar sonderbare Heilige drin, Doch heilig ist der Saal bis jetzt noch nicht!

Hin

Zeichnung von Paul Neo



Das Dreieck

„Sie, Herr Nachbar, erlauben S' — so weit san ma sei no met mit der Sozialisierung!“

Divide et Impera!

Die Pariser Presse fordert energisch, daß den verhassten „deutschen Stämmen“ das Recht der Selbstbestimmung und Selbständigkeit gewährt werde, weil sie hofft, aus Deutschland dadurch eine Art von Österreich-Ungarn (vor dem Kriege) zu machen. Dieser Plan wäre nicht schlecht, aber welche „Stämme“ meinen sie eigentlich, die Herrn Pariser? Die Bayern, Sachsen, Württemberger etc. haben längst ihre Autonomie und doch ist Deutschland nicht auseinandergefallen.

Wir wollen ihnen aber verraten, daß es noch eine Reihe von unterdrückten Völkern im deutschen Sprachgebiet gibt, die nur auf das Lösungswort der edlen Franzosen warten.

Da wohnen z. B. im Norden Münchens die „Schwamer“, die über Wien und Preßburg sich bis zu den entente-französischen Donauländern erstrecken. Sie müssen vor allen befreit werden. Ungehener ist dann auch der Stamm der „Friedländer“, der sich von Frankfurt a. M. aus über ganz Deutschland zerstreut findet. An der Gawe (Gau) angeheftet waren die „Gau-Breihen“, denen man nun aber häufiger zwischen Alpen und Nordsee begegnet. In allen Städten und bis in das kleinste Dorf des Reiches sammelt es herzer von Russen und Schwaben. Sie streifen nach freier Selbstbestimmung. Noch schändlicher indesten ist dies: Fast in jeder deutschen Schlosserei, jedem Fahrzeughof, jeder Fabrik wird mindestens ein „Franos“ gehalten, der dazu verwendet wird, deutsche Mätk anzuziehen! So angezogen der Franzose sonst ist, welche Entwürdigung liegt in solcher Arbeit für ihn! Alle diese Franzosen sind sofort ihrer Vaterlande zurückzugeben, eher keinen Frieden! Endlich machen wir aufmerksam darauf, daß noch Millionen „Schwamer“ in Deutschland leben, die mit der Republik gerade deshalb unzufrieden sind, weil ihnen ihre frühere Selbständigkeit behilfen wurde. Auch sie werden vielleicht nach der römischen Devise, die wir an die Spitze dieses Aufsatzes stellen.

H. T. M.

Herr Gérard

General Gérard, Oberkommandantender der — größenteils fanatischen — Besatzungstruppen in der Pfalz, zwingt die dortige Presse zur Aufnahme schwindehger Feindpropaganda über Berlin, die vielfach die Lesenden weitentlich entstellen.

Ah, was is doch de Herr Gérard For die Pfalz e d'chigig Beharr! Schidanne heert mer als e Jeds: Guck emot, de Mann volsteht! Schryme und e nämlich lesre Dere Pälzer Redakteur Alles, was e nor grad will, Inme schungvoll neie Stil. Stehts dann in de Blöddher

g'schrimme, Kri'e'n mere' all zum leu imwe, Bis es Kin' un Fraa un Mann Eschaf ausemenig kann.

In der Völkherbund beunners Ken' mer nun Herrn Gérard Wunners „Schwarz“ und heum' un geli Klaff Feigt er uns uff alli Oaff!

Eens nar, da d'ns bei em habbre Un mer loh' uns nit beklabre, Nämlich: im historisch Fach Sin lei Kennndis arig schwach. Beschibbesweil' will er nig ohne Van de Melac sei Schikanne Nummer: daß dun früber her Frankreich unser Heemat wär!

Himmelbummerheil, Herr Gérard, Somas babbelst du als Lehrar? Ja, du heert sich, du Kanuff, Doch die päligisch Weltg'richtich uff!

J. H. Simon



Kritische Zeiten

I' trau mic'n halt net aufz'seh'n, an Kim! ... Daß I' mi nachat als Gegenevolutionäre derschiaßat'n! -

Zahnpasta Pebecco

seit dreissig Jahren von Aerzten und Zahnärzten empfohlen, verhindert den Ansatz von Zahnstein, erhält Mund und Zähne gesund und rein, wird wieder in der Güte wie vordem im Frieden geliefert.

Große Tuben zu M1.65, kleine Tuben zu M1.05.
Man überzeuge sich und verlange Proben.

P. Beiersdorf & Co., Chemische Fabrik, Hamburg 30.

Elektrolyt Georg Hirth wirkt belebend!

Reguliert
den Mineralsalz-(Elektrolyt)Stoffwechsel.

In jeder Apotheke erhältlich:
in Pulverform zu 0,65 und 3,— Mk.; in Tablettenform
zu 0,80, 2,25 und 4,50 Mk. — Literatur kostenfrei.

Hauptvertrieb und Fabrikation:
Ludwigs-Apotheke München 49, Neuhauserstr. 8

Unreines
Blut

Zur Bläurereinigung
und Ausscheidung
aller Schärfen aus
den Siften gibt es
nicht Besseres als
vegetabil.

Regenerations-Pillen
1/2 Mk. 3,30, 1/1 Mk. 6,25
Allerlei Versand.
Löwen-Apotheke, Hannover 1.

Erneuern Sie Ihre Gesichtshaut
mit Schröder Schenke's

Schälkur

Von Dr. med. Funke als das Ideal aller
Schönheitsmittel bezeichnet. Mit dieser
Schälkur besitz-
gen Sie unmerklich
in kürzester Zeit
die Oberhaut mit
allen in und auf
Ihrer Haut, Tein-
föhlern, wie Som-
mersprossen, Mil-
lauer, Pickel, gelbe
Flecke, Kauteride,
groszporige Haut
u. s. w., welke,
schlechte Haut —
Nach Beendigung der
Kur zeigt sich die Haut in blendender



Schönheit
jugendfrisch und rein, wie die eines
Kindes. — Ausführung bequem zu Hause
und unmerklich für Ihre Umgebung. —
Preis Mk. 14.— (Paro 60 Pf.). Versand
direkt gegen Nachn. od. Voreinsendung.

Schröder-Schenke
BERLIN W. 78, Potsdamerstr. 6 u. 26b.

Rasier-Apparat

gegeben, wie Gillette mit 1a. Solling
Klinge M. 6.50. (Gutscheinbarende
Rasierer sind ebenfalls zu haben). Wieder-
verkaufter erhalten hohen Rabatt und
fordern sonst. Artikel. Kann wöchentlich
100.000 Stück Klängen billiger liefern.
Ferd. Reitz, Neu-Jansburg, Fernspr. Nr. 7
Postfachkonto 16468 Frankfurt a. M.

Gefährlichen post festum

Ein Chemiker Original aus der Vorstadt: eine Straßen-
händlerin, die um ein gutes Mineralwasser älter ist als alle ihre
Berufskolleginnen, die das breiteste Mundstück der Stadt
besitzt und in derbster Ehrlichkeit nur Fraktur zu sprechen ge-
wohnt ist.

Als sie an der Wohlfurme erkrankte, witzelte jemand — da
erhob sich die Grefsin in ihrem ganzen langen Wuchs und rief
grünlich: „Wenn nur 82 jährige Weiber an der Unmündigen die
Sache aus dem Dreck ziehen wollen, so is ähnd Sch... mit
Eich Männern!“

§. 21.

Kriegspennäler

In der Stadtbahn sitzen zwei Kriegspennäler, die vom
Schlingengraden wieder auf die Penne zurückgefunden haben.
„Mensch,“ sagt der eine, „solchen Druck wie vor der
Matematikhunde habe ich in Tommys Trommelfeuer nicht
gehabt.“

§. 2.

Garnenbart

auch jeder feinsten Lähne Quarzmasse durch
Färbemittel (Farbe) zu einem glänzenden
Wolken der Wägen für immer mittels
mehrfach verschleierten oriental. Verfahren
„Garnenbart“. Erst Verloft garant. feinst
Geh. auch. Preis 2/5.— p. Radin. Preis
§. 2. Bielefeld, Göttinger Str. 22.

Graue Haare

und Bart erhalt. garant. dauernd Natur-
farbe und Jugendfrische wieder durch
ausser seit 12 Jahren besonders bewährtes
„MARTINIQUÉ“. Teus. v. Nachbest. Fl. Mk. 4.— Nachn.
nur d. Sanis Versand München 95

Ziegelei-Maschinen

Erstklassiges Fabrikat
Maschinen-Fabrik Roscher, G. m. b. H., Görlitz.

Nervenstörungen.

Sprachleiden, Stottern, Angstgefühle, Nervosität,
Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schreckkrampf,
Gedächtnisschwäche usw. beseitigt gründlich durch neues
erprobtes, wissenschaftliches Verfahren

Heilpädagogium, Berlin W
Potsdamer Strasse 83 b.

Spezialinstitut für Sprachstörungen, nervöse und seelische Leiden.
Fehandlungstag: 10—1, 5—7 1/2, Sonntags 10—12. Für Kriegsgeschädigte
weitgehendste Honorarermäßigung. Auswärtige Patienten, welche
bisher keine Hilfe fanden und nicht persönlich hierher kommen
können, lassen sich gegen Kostmarke Prospekt A senden.

Weisse Zähne durch Chlorodont

Zahnpaste in Tuben, verhütet Ansteckungsgefahr

Laboratorium Leo

Dresden-π

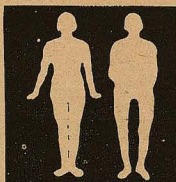
H. S. Iba



Hysterische Hysterie

„Vielleicht wollen die boches auch noch behaupten, daß Mulhouse ein deutischer Name ist!“

Sexual-psychologische Bibliothek.
Herausg. von Dr. Iwan Bloch.
Die Memoiren des Grafen Tilly
2 Bände. gebd. Mk. 10.—
Prostitution und Verbrechen in Madrid gebd. Mk. 5.—
Yoshiwara, die Liliestadt der Japaner gebd. Mk. 5.—
Das verbroch. Weib, gebd. Mk. 5.—
Das Ende ein. Geschlecht (Neuerform.)
d. Korrupt. in Paris) gebd. Mk. 5.—
Zu bez. durch d. Verlag von Louis Marcus Berlin W 15, Fasanenstr. 63/1.



O.u. X Beine

Beinkorrektions-Apparat.
Verzerrte Erhaltung!
Kein Verdeckapparat. Keine Peltenschienen!
Unser wissenschaftl. Instrument. konsur. Apparat. heißt nicht nur bei Jung., sondern auch bei älteren Personen unschön geformte (O. u. X-) Beine ohne Zeitverlust, noch Berufsverlust, im mehrtägigen, Erfolg. Aezrtl. Gebrauch, d. App. wird vor d. Schläfe eigenhändig angekl. u. wirkt: a. d. Knochensubstanz u. Knochenstellen, so daß d. Beine nach u. nach gerade werden. Gewicht ca. 1 1/2 kg. Verlangt. Sie geg. Einzelst. v. 1 Mk. welche h. Bestellg. zugeschr. wird, uns. wissenschaftl.-anar. Brosch., die Sie überzeuget, Beinfehler z. bellen. Wissenschaftl. orthop. Vorstand. D. Ossale, Arno Hildner, Chemnitz 7/8, Zschopauerstraße 2.

Billige Bücher
Vorzügl. Unterhaltungs-Lektüre. Verlangt. Sie sofort Prospekt gratis und franko. E. Horachig, Verl., Dresden-A. 16/65

Schriftstellern
bleter bekannte Verlagsbuchhandlung Gelegenheit z. Veröffentlichung ihrer Arbeiten in Buchform. Anfragen un. L. u. 2238 an Rudolf Mosse, Leipzig 7.

Erprobte Erfindung! Zum Schutze der Volksgesundheit
Beseitigung von Ausflüssen u. chronischen Katarrhen (schnell u. schmerzlos)

Sanabo
D.R.P. N° 289184
Ohne Berufsaörung.
Auch für Frauen.
Erfolgreiches Spülinstrument bei Blasen-, Darm- und Harnleiden aller Art.

In Krankenhäusern, Lazareten, Kliniken im Gebrauche. Empfohlen von ersten Autoritäten. Erhältlich für Ärzte oder auf ärztl. Verordnung! In einschlägigen Geschäften. Prospekt durch

„Sanabo“ G. m. b. H., Berlin W, Bülowstr. 12, part. Prospekte

Unser neuer Bücherprospekt
Vorzügl. Unterhaltungsliteratur ist soeben erschienen. Verlangt Sie sofort gratis. Max Fischer's Verlagbuchhandl., Ursdens-A. 16/31.



Stabil | Sicher!

Schnell-Schreibmaschine
der Clemens Müller G. m. b. H., Dresden
Alteste Fabrik des Continents für Feinmechanik.
Sagr. 1855 1200 Arbeiter

Schieben Sie nicht

die Bestellung auf nachst. interessante Bücher, auf: Tornius, Klass. Kavaliers. Bilder a. d. gelanten Welt 13.50 — Biaccucci, Dekameron — Casanova, Erinnerungen — Heptameron — 1001 Nacht — Balzac, Drollige Geschichte. — Grèce Mises de Lesclap — Der abenteuerl. Simplicissimus. — Balzac, Kuriosen Alle Illustr. Orig.-Bd. 3 1/2 50 — Graf von Brannent — Liebesgesch. a. d. Vatikan — König Königin Liebe — Le Sier, Lebensgesch. Gil Blas — Alles Illustr., — Brantôme Galante Dames — Daffes; Moli Manders (Die berühmte Dirse u. Diebin) Alles Originalbild. a. 14.50 40 Jahre a. d. Leben ein. Totten (deutsch. Casanova) 3 Bde. geb. 20.00. — Maré, Mürrerzeigen — Seine Beichte, geb. a. 5.00. — Liv. Little Eas a. 5.50. geb. a. 8.50. — Venus-Lieder, Verliebes u. Galantes, geb. 5.00 — Das Lessbuch der Marquis von Biel und Samogil, Illustr., gebunden 10.00 — (postfrei) nebst neuem Katalog. Bon's Buchhandlung, Kintzberg 9/1, Postfach 95.

Sie rauchen zu viel!

Rauchertrost-Tabletten er-möglichen das Rauchen ganz oder teilweise einzuschranken. (Unschädlich!) Preis pro Schachtel 2.— M. frei Nachn. ERNST & WITT, Hamburg 23, Amt. 0.

Postkarten - Reklamesortiment
100 feine verschiedene, Wert ca. M. 17.—, für M. 4.30 postfrei
50 feine Kunstkarten, Wert ca. M. 17.— für M. 4.30 postfrei
Schnke Martz, Hamburg 30 g / Prellstraße 37 / Postfach 20763.



Pallabona unerreichtes trockenes Haarentfettungsmittel entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut, Gesetzt, geschützt. Bestens empfohlen. Dosen zu Mk. 0.80, 1.50 u. 2.50 bei Damenfrisuren, in Parfümerien od. franko v. Pallabona-Gesellschaft München 30/18. Nachahmungen weisen man zurück.

Deutscher Cognac

Cognac Schwanenherg Auslese

Marke

Ein famoser Tropfen!

Bingen 7rh.

Waldorf-Astoria
Zigarette
AMUSCHE

Forman
gegen
Schnupfen
DOSE 50 Pfg

Desinfiziert Nase und Rachen.
Verhütet Ansteckung!

Wahres Gesichtchen

Mein Mädchen strebt sehr nach Bildung und liebt alles, was ihr in die Hände fällt, von Sturm und fontane bis zu den roten Zehnfüßern. Als sie kürzlich in der Zeitung las, daß der Donaufischer Soldat ein Vergnügungsausflug verlangte und mit anderen Demonstranten in dem Pfarrhaus und anderen Häusern die Scheiben eingeschlagen habe, sagte sie sehr entrüstet: „Daß da aber sogar die Demonstranten mittun!“ **Dr. B.**

Browning, Kalib. 7,65
Nr. 75.—Mauser, Paris
bell. Nr. 85.—Jagdrevolver.
Benedekendorff, Friedenau, Rheinl. 47

Juckenden Hautausschlag
bes. l. d. Entzündung z. lästigen Kratzen
reizend, rote Punkte, kleine wässrige
Bläschen, Kratzen, heil. völlig Apoth.
Schmerz. Hautausschlag-Salbe. 2 Tropfen
zu einer Kur unbedingt erforderlich. 6.-M.
Glinz, Heilber. Vers. p. Nachn. nur d.
Apotheker Schanz
Einsiedel 4, Chemnitz/S.

**Wie gewinne ich
die
Liebe eines Mannes?**
von Erna Burger.

Die Verfasserin gibt Verhaltensregeln,
die als erprobte Kunstgriffe gelten dürft,
zu unbedingt zu Ziele führen. Warum
machen Künstlerinnen die best. Parolen
d. Henschel d. Mann? Will sie nach dem
Rezept Erna Burger hand. Preis M. 2.-
Orania-Verlag, Oranienburg 909

Dr. Pinette's Gesundheitstee
(Bestandteile beigedruckt) gegen
+ Fettleibigkeit +
Erfolg verläßt nicht! 3 Pak. f. Kur M. 18.—
Dr. Pinette's Hyg. Institut, Berlin-Halensee.

Fingerspitzenformer
verteilen den Finger-
spitzen schlacke, ele-
gante Form, vernickelt,
macht den überstehenden Rand
klar u. durchscheinend. Fl. M. 2,50.
Elegante Nagelpflege-Garnituren sowie sämtliche Artikel zur Nagel-
pflege. Prospekt über Schönheitspflege kostenfrei.
Dr. A. Reich, Kosmetisches Laboratorium, Bad Oeynhaus

Lony's Fling
in die
Welt.
Der Roman der
Eleganten Dame
von
Lisbet Dill
mit Bildern von
H. Wenzelberg,
Preis gebunden 6.-M.

Verlag
Ubel & Müller
Hamburg

Ein Triumph der Wissenschaft!

Eine sensationelle Erfindung.
Tausende dankbarer Damen und Herren.

Nur **Dr. Hentschel's Wikó-Apparat**
D. N. O. M. beseitigt schnell und sicher alle
Hautunreinheiten, wie Mitesser, Pickel, Pus-
teln, ödele Ektis, Hautgeröt, blassen, grauen
Teint, ferner Runzeln, Falten, Krähenfüße,
Doppelkinn. Die Haut wird zart u. sammel-
weich, der Teint rein, blütenweiß und von
schimmernder Durchsichtigkeit. Hohle Wan-
gen, mager Körperleite erhalten Fülle, Form
und Festigkeit. Alle Unreinheiten des Blutes
und der Haut werden **durch atmosphä-
rischen Druck herausgedrückt**, u. so
starker beständiger Strom frischer Lebensäfte
und neuen Blutes wird nach den Zellen der
Haut gezogen. Diese gänzliche Zurechtwei-
dung des Organes und Alters der Haut und fällt die hohen Stellen (hohe Wangen)
aus, so daß ein milde und alt erscheinende Gesicht durch sachgemäße Anwen-
dung von **Dr. Hentschel's Wikó-Apparat** unbedingt wieder frisch, voll und jugendlich
aussehen mag. Nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen. **Dr. Hentschel's**
Wikó-Apparat ist der modernste und beste Apparat zur Erlangung und Erhaltung
von Schönheit, Jugend u. Eleganz. Er ist der einzige, auf wissenschaftlicher Basis
beruhende Apparat, der die von ihm behaupteten Eigenschaften tatsächlich besitzt.
Fix und fertig zum Gebrauch. Absolut unschädlich.
Preis durchsicht. Einzelne Ausstellung M. 6,80, elegante Aus-
stattung M. 10,80; Nachahmung 20 Pf. extra. — Zusendung diskret.
Wikó-Werke Dr. Hentschel, Abt. K 8, Dresden.

Geseten erziehen in zweiter, durchgeführterer und ergänglicher Auflage:

Die Heilwerte heimischer Pflanzen

Die Heilpflanzen und ihr Gebrauch im Sinne der Erfahrungs-Heil- und biologischen Heilkunft. Zum Gebrauch für Freunde des Pflanzenheilverfahrens und der Pflanzenwelt bearbeitet von Dr. med. **Boleslaw Dahn**. Preis gebunden M. 2.50, fein gebunden M. 4.-

Klass und gometrischenklich gezeichnet, ist das Buch von durc d a s r at at für je B e d e u t u n g für jedermann. Nach vierjährigem Strebe, be die Einfuhr einer ungenügsam wichtigen Arzneibücher verbindet hat, ist dieses Buch von ansehnlicher Bedeutung, sei es daß, welch hoher Heilwert vieler unserer heimischen Pflanzen einwohnen.

Zu beziehen von **Zerlag: Hans Dethwig's Nachf., Leipzig 142,** Berthegasse 10, oder durch die Buchhandlungen.

JUGEND

GESCHÄFTLICHE MITTELUNGEN
DES VERLAGS UND DER SCHRIFTLEITUNG.

Bezugspreis vierteljährlich (13 Nummern): In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postanstalt bezogen M. 7.50, direkt vom Verlag in Deutschland in Umschlaglo, Rollen mit Porto M. 9.50, in Oesterreich-Ungarn und im Ausland M. 10.-, bei den ausländischen Postämtern nach den aufliegenden Tarifen. Einzelne Nummern 70 Pf. ohne Porto.

Anzeigen-Gebühren
für die fünfgespaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum M. 1.-.
Anzeigen-Aannahme durch alle Anzeigen-Annahmestellen sowie durch **G. HIRTH'S VERLAG, MÜNCHEN**

Wir machen die verehr. Einsender literarischer und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam, daß die Wiederzustellung des Unverwendbaren nach deren Erlaube, wenn genügend Rückporto beilieg. Einsendungen an die Schriftleitung der Jugend bitten wir nicht an eine bestimmte Person, sondern nur an die Schriftleitung zu richten, weil nur dadurch eine schnelle Prüfung der Einsendung gewährleistet ist.
SCHRIFTLEITUNG DER JUGEND

Das Titelblatt dieser Nummer ist von **EUGEN SPIRO-BERLIN**.

BLÜHENDES AUSSEHEN

durch Nähr- u. Kraftpillen „Gradinol“.
Durchaus unschädlich. In kurzer Zeit überrasch. Erfolge. Aerztlich empfohlen; Garantierteinwirkung.
Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht fehlen!
1. Souvenett 2,50 M., 5 Scheinchen für 1 Kor nötig 6,50 M. Frau M. in S. sehr: Sendten vier mir für meine Schwester auch 3 Scheinchen Gradinol. Ich bin sehr zufrieden. Apotheker **H. M. O. L. F. E. H. NACHF. BERLIN G. 12,** Turmstr. 16.

48 Gemäde von Carl Spigweg

die Künstlerartigen gegen Nachahmer oder Berechtigung des Bezugs von H. 6. -
franko zu beziehen vom Verlag **Peter Lubo & M. E. D., Darmen**

Nervennahrung Nervovis

bei Blüturnul, Nervosität, Schwäche vorzüglich bewährt. Anreiz. empf. Garantieeinwirkung. Durchaus unschädlich. Versuchen Sie, Sie werden zu-frieden sein. 1 Dose 2,50 M., 3 Dosen 6,50 M., H. T. in G. sehrhit: Ihre letzte Sendung erhalten: bin sehr zufrieden. Ein viel frischerer u. kräftiger, es ist überraschend, wodurch Ihnen sehr danke. Wird es gern weiterempfehlen. Apollo, R. Müller Nachf., Berlin B. 12, Turmstr. 16.

Praktische Erfahrung

ist mehr wert als graue Theorie. Wenn aber reiche praktische Erfahrung mit bester Theorie gepaart ist, dann kann der Erfolg nicht ausbleiben. Ich bin mehr als Einmalhunderttausend Personen jeden Alters und jeden Standes praktisch an die Hand gegangen, habe Ihnen gezeigt, wie sie in ihrem Berufe vorwärts kommen oder einen besseren ergreifen könnten, habe Ihnen neue Geschäftskreise eröffnet, den Verzögerten neuen Lebensmut einge-geht. Wie gering auch die Vorbildung des einzelnen sein mochte, ich habe ihn vorangebracht, seinen guten Willen und gewissenhafte Mitarbeit natürlich vorausgesetzt. Diese ungeheure Erfahrung, die ich mir in direktem Verkehr mit mehr als hunderttausend Per-sonen gesammelt habe, kommt Ihnen zugute, wenn Sie sich heute an mich wenden. Wer kann Ihnen auch nur eine annähernd so reiche Erfahrung bieten? Hören Sie, was diejenigen sagen, denen ich vorgehabt habe. „Eist Ihre Lehre hat mir die Geheim-nisse des richtigen Denkens entdeckt, neues Leben und Interesse gezeigt und Lust und Freude zur Arbeit in mir erweckt. Jetzt sehe ich mein Ziel näher und den richtigen, kürzesten Weg zu ihm. Ich erkenne an, daß Ihre Methode die beste ist, leicht fass-lich, verständlich und praktisch- und für jeden Menschen wertvoll. Ich habe Selbstvertrauen, Ruhe und Mut erlangt, ich bin glücklich geworden. R. W.“ — „Habe schon mit Auszeichnung promoviert, wobei ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aussprechen nicht bezie. Ihre Methode ist reinweg kostbar, weil streng natur-gemäß. Man lernt seinen Gastesapparat handhaben, wie man seine Schreiberei handhabt.“ — Dr. E. P.“ — „Bei Ehrnrichtung im meinen neuen Posten verstand mir die Anwendung Ihrer Lehre sehr große Erleichterung. M. Sch.“ — „Einen wesent-lichen Vorzug in Ihrer Lehre erblicke ich in der überaus klaren Ausdruckweise des gesamten Stoffes, wodurch es auch Leuten mit Elementarbildung schon bei miltelmäßiger Be-gebung ermöglicht wird, in kurzer Zeit außerordentlichen Nutzen daraus zu ziehen. H. K.“ — „Individueller Unterricht in Geistes-schulung, Gedächtniskult., Charakterbildung, Willensstärkung.“
Verlangen Sie heute noch Prospekt von **L. Pochlmann, Amalienstrasse 3, München A. 60.**

Was ist der Frau erlaubt, wenn sie liebt?

Versandtadel über Sitten und Sitten der Frau von **Recht. Dr. Ernst F. 37.-32.** Zaufeld. M. 2.40 postfrei. Mit wertigen leuchtenden Tafel erhält die Bes. fasslich bei 36g. Jed. die moderne Frau aber auch. Ein Frauen u. Männerbuch. Versand nach Buchh. des. von **Strecke & Schröder, Stuttgart 1.**

Keine Jugendausgabe!

Die Erzählungen aus den tausend Nächte und der einen Nacht

Die berühmten orientalischen Liebesgeschichten mit entrückenden Bildern von **Fr. Bayros.** Preis gebunden M. 12.-, gebunden M. 16.-.
Eingebilt in den prägenden Schlicher blühender Sinnenfreud und farbigster Erotik bieten sie dem Erwachsenen, für die die Ausgabe bestimmt ist, Stunden unerhöplichen Genusses. Zu beziehen durch: **Vogler & Co., Berlin W. 9, Köthenerstr. 27. Abr. 30.**



Mitofsch- und andere Wisse.

wirklich nur gute Sachen für Spasvöggl. 5 Bändchen für Mk. 2,50 portofrei.
Publugs Verlag Dresden.

Ideales Kräftigungsmittel zur Blutvermehrung!

Blutn Brom-Blutn

ohne Zusatz 1 Orig.-Flasche M. 2.—

zur Beruhigung der Nerven, 1 Orig.-Flasche M. 2.40

Die Blutane sind alkoholfreie Stärkungsmittel, wohl-schmeckend u. billig. — In allen Apotheken zu haben.

Chemische Fabrik Helfenberg A.G.
vormals Eugen Dietrich in Helfenberg
bei Dresden, Karl Dierichstraße 13,
Post Niederpoyritz.

Studenten-Fabrik

Alleste und größte Fabrik dies. Branche.
Emil Lüdke,
Worm. C. Rohm & Sohn G.m.b.H.
Jena i. Th. 58.
Man verj. gr. Katalog gratis.

Der Erfolg im Damenverkehr
Unterweisung in den feineren Künsten zur Erhebung des Frauenberufs u. des vorwiegend gewandten Auftretens, über die Kunst, ein guter Gesellschaftler u. vorzüglicher Flauter zu werden u. die Herzen der Damen im Sturm zu erobern. Von C. v. Gramm. Preis M. 2.20. Nur zu bez. v. **W. A. Schwarz's Verlag, Dresden 16/6046**

Caeterien, reichtragende Corsets, das Beste!

- Epinet — Nabels — Schnittsack — Herbst — Tümenfels — Sommer — riefensack — Sommer — Sommer — Sommer — Sommer
- Portiell — Sommer — Sommer — Sommer
- Perle — Sommer — Sommer — Sommer
- Peter — Sommer — Sommer — Sommer
- Sommer — Sommer — Sommer
- Sommer — Sommer — Sommer

4,50

Dieses Caeterien sind nicht, sondern nur in diesem Caeterien gefertigt werden.

Petersein-Erfurt
Bauplatz/alg unten.

„Welt-Defektiv“

Auskunflet Preiss-Berlin 30

Kleinstr. 36 (Hochbahnhof) (Nollen-derplatz), Bielefeld, Pohlmann's Verlag.

Inhalt für vertrauliche, zuverlässig, Auskünfte (Vorleben, Gesundheit, Verkehr, Lebens-wandel, Vermögens, Beobach-tungen, Ermittlungen, Schnell-verbündung mit mündlichen, Schriftliche, neutral, Orten.

Warzen

Belegte Warzen
Preis Mark 2.50, Alleinsend
Löwen-Apotheke, Hannover 1.

AWEKA KONTINENTALE PARFUMERIE-FABRIK

Lützowstrasse 89/90 BERLIN W. 35 Lützowstrasse 89/90

- AWEKA Puder ... AWEKA Brillantine...
AWEKA Hautcreme ... AWEKA Mundwasser...
AWEKA Massagecrem ... AWEKA Birkenwasser...

Einzelne Präparate sind in allen einschlägigen Geschäften zu Original-Detailspreisen erhältlich

Kaliko Zahnpasta

Der Zahntein ebenso wie der Zahnlack sind Schädlinge für die Zähne...
die unbedingt durch regelmäßige Zahnpflege mittels „Kalikora“ beseitigt und fern gehalten werden müssen...

Hersteller: QUEISSER & Co., G. m. b. H. HAMBURG 19.

Weibeschönheit in der Kunst, mit 38 Abbild.

und einem Text von Heinrich Heine. Illustriert von Max Zuck...

IDEALE NACKTHEIT in 2 Bänden...
Preis p. Band Mk. 5.- (Porto 25 Pfg.)

Prospekte über interessante Bücher kostenlos

Karl Schmid, Buchhdlg. München 46

gynäk. Weibschmerzmittel

gebrauch. Sie, Contravern, d. neue Wärmemittel...
in Form von Kapseln (10 Jahre) Packung mit 40 Kapseln...

Die heiligen Folgen der Blasenschwäche beseitigt garantiert sofort...
Institut Engbrecht München Z 6 Kapuzinerstr. 9.

Der Zaubertüftler Lehrbuch d. best. verbiff. Zauberkunst...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

Hygiene des Geschlechtslebens Von Prof. Dr. M. v. Gruber
Sobien essthen:
250.- 174. Laufend: Mit 4 farbigen Tafeln
Preis 1.90

Kriegs-Briefmarken Deutsche Post in Belgien, 3. 5. 10. 20 C...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

Inhalt: Die Befruchtung - und Vererbung und Fruchtmaß...
Die Geschlechtsorgane - Der Geschlechtsstrib und die angebotliche hygienische Notwendigkeit...

„Lebensbund“ Hierfür weiterverbreitete, von allen Seiten als überaus zeitgemäß hoch...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

Ehe oder freie Liebe? Gegen Beeinflussung (Mit. 2.05) oder Nachhilfe (Mit. 3.00)
Preis 1.90

Allgemeiner Briefsteller für Privatschreiben...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

Charakter analysen, astrolog. Zukunfts...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

Nidberverkaltung, Schwindelanfälle, Herzbellemungen, Angst und Schwächezustände...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

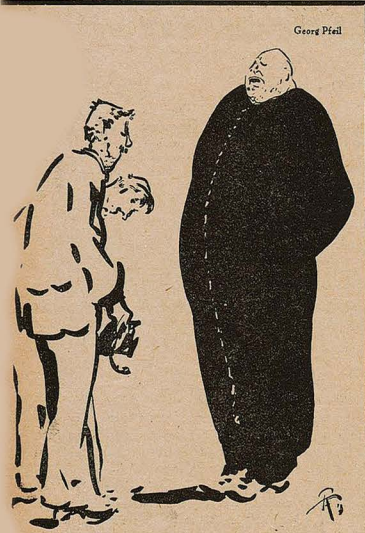
Liebe Jugend! Es war noch draußen, zur Zeit der größten Tabak- und Zigarrennot...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)

Die Pflege der körperlichen Schönheit ist so alt wie das menschliche Geschlecht...
Preis 1.90 (Porto 15 Pfg.)



FRAU ELISE BOCK G. M. B. H.
BERLIN-CHARLOTTENBURG 60, Kanistraße 158.

Flamuco-Künstler-Oelfarben
 Qualität wie Friedensware
 Vereinigte Farben- und Lack-Fabriken
 vorm. Finster & Meisner, München W. 12



Georg Pfaff

Standpauke

Auch in meiner Paquet nimmt die Frömmigkeit eschreckend ab:
30 Pfund macht's an mir schon aus!

JUNGHANS

Geb. Wissenschaften | Mystik

Ur-Arische Gotteserkenntnis
 Erschließung der Mysterien der Astralreligion und der Astrologie der Älten. Von E. Tiedt. 307 Seiten mit 77 Abbildungen. 10,- Mark.

Seraphisch Blumenartlein
 Analyse aus den mythischen Schriften Jakob Böhmers mit mythischen Abbildungen. 2. Aufl. 1915. 10,- Mark. (Auss. Gebelme Wissenschaften: Band 15 und 16)
 *Ausführt. Prospekte auch üb. and. kultur- u. sitzungsgeschicht. Werke kostenlos. Hermann Barsdorf, Berlin W. 30, Barbarossastr. 21/II.

1. Geheimnis des Schnellrechnens VIII. verm. Aufl. 60. Taus. Preis M. 2,-



Zu bez. dch. jede Buchh. od. direkt von Gebr. Vogt, Papiernh. u. Sächs.-Alt. 16.

Aktphotographien
 (verschied. M. 250) Frk. Reich. Jeder bestellt nach. Photograph. Anstalt Einbeck 23.

Gelegenheits-Käufe
 Die Memoiren Grafen Tilly, 2 Bde. geb. (DM-) 11,00 M. Ein Gegenst. z. Casanova. Das verbräuchliche Weib, gebunden (6,-) für 5 Mk. Kulturdokumente. Das Ende einer Gesellschaft, gebund. (6,-) für 5 Mk. Korruption in Paris. Die Schönheit. Luxusband. 500 Seiten, 200 Illustr. u. Akt-Studien 14,50 Mk. Das Leben d. Marquis. Autobiographie d. galant. Centes. Illustr., geb. 8,50 M. Redigiert v. L.: Die Signalführer, Die blaue Perle, Von Königen und Jakobinern. 3 Bände Liebesnovellen. Calve Illustrationen von Marquis de Bayros, gebunden 3 Bände 4,50 Mk. Das Füssen der geliebten Frau. Illustr. von Marquis de Bayros. 4,- Mk. Olga Desmond. Die Schwer- und Nacktmeisterin. 8 Originalphotographien in eleganter Mappe 5 Mk. Strandlust - Tango-Rausch, 2 Künstler-Albome, enthält ca. 60 Bilder, 1,20 M. Versandhaus, Berlin W 37, Biltowerstr. 24

Blasses Aussehen u. Sommerproben vertilgt sofort das geschlechtlich gebildete krl. anerkannte **BRAUNOLIN** Sofort sonnenverbr. Teint. Kleine Flasche M. 3,50 und grosse M. 4,50. R. Mittbach, Bl.-Wilmersdorf 4, Nassauische Str. 15.

Schicksal- und Charakterdeutungen. Glinz, Amerk. - Prosp. frei! G. F. BUSSE, Lüneburg, Schifferwall 2

Arterien-Verkalkung!
 Schwindelanfälle, Herzkrankh., Schlaganfall u. s. w. Ein neues wirksames Verfahren (ca. 1000 unangeforderte Zeugnisse) Prosp. m. Arzt. Vorworn versend. gratis! Allg. Chem. Gesellschaft ca. 3, H. Otho 14, Maitcherstrasse 49.

Umlernen
 geworden Beruf aufgeben und sieht damit vor einer fast unheilbaren Aufgabe. Das beste Mittel, sich einem neuen Beruf, einer besseren Stellung zu verschaffen, bietet die Methode Rastis (5 Direktoren höherer Lehranstalten, 22 Professoren als Mitarbeiter), ohne Lehrer durch Selbstunterricht unter energischer Förderung des einzelnen durch den persönlichen Fernunterricht: Wissenschaft, geb. Mann, Wissensch. geb. Frau, Geb. Kaufmann, Geb. Handlungsgehilfen, Bankbeamte, Ein-Freiw-Freig., Abit-Exam., Gymn., Realschuln, Lyzeum, Oberlyzeum, Mittelschuloberprüf., Zweite Lehrprüf., Handelswissenschaftl., Lehrerbildungsschule, Ackerbauschule, Präparand., Konservatorium. Ausführliche, 60 Seiten starke Broschüre über beständige Examen, Beförderungen im Amt, im kaufmännischen Leben usw. kostenlos durch

Bonneß & Hackfeld, Potsdam, Postfach 16.

Kunstmaler
 Sie sich mit beförderter Fertigkeit für **Buch-Ausstattung** und **Wirtchaftliche moderne Buch-Umschläge** eignen, werden gebeten ausführende Angebote mit Reproduktionen angefertigter Originale zu senden an **Paul Eiß, Verlag, Leipzig**

Der Künstler - Akt
 Vorlage z. Studium d. nackten menschl. Körpers. Herausgeg. v. Kunstmalerin, Groß-Folio m. vielen bunten u. schwarzen Tafeln. Gegen Einsendung v. M. 7,00 z. Postschekkonto 11740 Blank & Bergmann, Frankfurt a. M. franko.

Buchführung für d. Unterweltsung. 8. Aufl. 1919 W 35, Margaretenstr. 12, Verlan. Sie gratis Probekopie G.

EXTRA
 "Mosfrid Müller"
 ELTVILLE

Bei zeitigen Bestellungen bittet man auf die Münchner "JUGEND" Bezug zu nehmen.

MERCEDES-AUTOMOBILE



Daimler-Motoren Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim

RADIUMBAD OBERSCHLEMA

fächf. Erzgebirge.

Stärkste natürliche Radiumwässer der Welt
(bis 5500 M.-E.)

1918 neu eröffnet

Bäder, Trink- und Einatmungskuren bei Rheuma, Gicht, Ischias, nervösen Störungen
etc. während des ganzen Jahres. — Beständige Lage. Gute Versorgung gesichert.
Besand hochradioaktiver Wässer zu Hausrinkuren.
Schriften durch die Badeverwaltung.

Rhein- und Moselweine

Fürs Feld
Fürs Haus
Fürs Kraut

Spez.: Höchstwert auf feinsten Reben
Eigebirge und Herrschaftsgewächse
Mosel, Nahe, Rheingebirge
Rüdesheim a. Rh.

Preiswert
Zuverlässig
Bekanntlich



Krankenzustände
für Straße u. Zimmer
Selbstfahr., Tragfähigkeit
Krankenschw., Kran. fr.
Kühl- u. Comp., Heilung C.



Teilzahlung

Uhren, Photoartikel,
Musik-Instrumente
und Schmuckwaren,
Bücher.

Kataloge umsonst u. portofrei liefern
JONASS & Co., Berlin A. 307,
Belis-Alliance-Strasse 7-10.

Liebe Jugend:

Ein Oberkommandierender an der Südwestfront, Mitglied eines regierenden Hauses, inspiziert die Luftfliegertruppen seines Frontabschnittes. In einem Fliegerpark führt ihm ein Oberleutnant eine Maschinengewehrsteuerung vor, seine eigene Erfindung, vermittelst welcher es ermöglicht wird, unabhängig von der Tourenzahl des Propellers automatisch durch den Propellerkreis hindurchzuführen, ohne die Luftführung zu verlegen. Der Inspizierende hört und sieht scheinbar sehr interessiert den Ausführungen des Erfinders zu, dankt im Namen des allerhöchsten Dienstes diesem für seine erfolgreichen Arbeiten und schließt mit den Worten:

„... Und doch erfordert es eine fabelhafte Geschicklichkeit seitens des Piloten, gerade in dem Augenblick die Tätigkeit des Maschinengewehres auszulösen, wo der Propeller vermöge seiner momentanen Stellung nicht getroffen werden kann.“

Bruno Jibey

Zenith-Vergrößerer

Pallas-Zenith Gesellschaft m. b. H.

Berlin-Charlottenburg
Wilmsdorfer Str. 85

Pallas-Vergrößerer

Zerlich und illustriert. „Der Deutsche Jäger“ ist den führenden Jagdzeitschriften Deutschlands, „Der Deutsche Jäger“ vertritt vollständig die Interessen der Jagd und ist auf dem bedeutungsvollen Gebiet der Jagd...
Der Deutsche Jäger hält sich in diesen vielfach erregenden Fragen auf dem neuesten Stand, ist fernst auf allen Gebieten über Jagd, Forstwirtschaft, Schießweisen, Jagdwaffen, Jagdzeitung und Jägerzeitung ein vertrauter Ratgeber und vermittelt angenehme und interessante Jagdliteratur.



Verlag der illustrierten Monatschrift für Forstwirtschaft, Moorkultur, Jagdwesen, Feldbearbeitung und Jagd...
„Der Deutsche Jäger“ (3 G. Mayer, G. m. b. H.)

Sieben erschienen: Ernst Hohenemser / Aphorismen
Vorzugsausgabe (100 Exempl.) 60.- M., gewöhnliche Ausgabe 15.- M. zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den unterzeichneten Verlag WALTHER C. F. HIRTH, München 2.

Heiraten? Aufklärungsbücher
In gut. Briefen balancieren Sie Verliebtheiten oder Delirien auf durch eine Äußerung in der Deutschen Frauen-Zeitung Leipzig U. 21
die in mehrer. 4000 Vorkäufen ab. Verkauft.
Verf. ist. Auf ein Gelingen ließen etwa 4000 Kämpfer ein. Seite A. 1.-, Grobch. 40/4

Braunschweiger Geschichten
In Schöningen, einer kleineren Stadtgemeinde des Freistaates Braunschweig, ist auf dem Rathaus die rote Fahne gesetzt worden.
In einer politischen Versammlung nimmt ein Redner darauf Bezug: „und zum Zeichen, daß jetzt bei uns Freiheit und Gleichheit herrschen, haben wir auf dem Rathaus die rote Trikolore aufgezogen.“

Ich fuhr in der Eisenbahn mit Matrosen zusammen, wie sie jetzt in der Seefahrt des Präsidenten Vergess massenhaft vertreten sind.
Natürlich sprachen sie über die Revolution.
Der Hauptredner wehrt verschiedene Anschauungen ab, indem er kurz und bündig erklärt: „Das will ich Sie sagen, der Umsturz, der wäre auch ohne die Revolution gekommen.“

Gegen unreine Haut
Pikula, Fichten, Aeschula
Herbar-Haut-Salbe M. 4.- u. 7.-
Herbar-Haut-Pillen M. 4.- u. 7.-
Verwand durch Apotheker H. Maus, Hannover 1

L. P. und L. P. P.
Jagt, besteht es, inwieweit sahmsgeleitete Lufthandel zurückzuführen.
Das ist französische u. besonders englische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich.
Der halbe Fortschritt in diesen Sprachen hat, wie die illustrierten Fortbildungsbücher: „Little Dad“ und „Le Petit Parlier“.

Diese Straußleder-Boa
kostet bei uns 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120 M.
Echte Adams, 2 Gelsarsch, federn, jezt 20 cm lang nur 6 M., 25 cm M., 30 cm 15 M., 40 cm 25 M., 45 cm 35 M., 50 cm 40 M., 60 cm 48 M., Rechte Kronenreiter 30 M., 50 M., 100 M., 150 M., 250 M.
Versand per Nachn. Auswahlsendung gegen Stundungsbe und Porroersatz.
HERMANN HESSE DRESDEN-A.
Schoffstr. 10/12, p. 11 V.

Bestellen Sie „Little Dad“ oder „Le Petit Parlier“ für 1/2, Dutzend per Gros!
Beste jetzt bestellbar vierteljährlich (6 Bände) durch Buchhandel oder Postamt Nr. 2.-; als Druckwerk vom Verlag Nr. 2.40 (Nr. 2.60); Ausland Nr. 2.50.
Bitte Nachlieferung der im laufenden Vierteljahr bereits erschienenen Bände verlangen.
Brocuelien frei.
Gebr. Baustian, Verlag, Hamburg 77, Alsterdamm 7
Postfachstelle: Hamburg 189, Wien 105 274, Budapest 5 162.

Sittengeschichtliche
Werke, zum Teil illustriert, liefern zu herabgesetzten Preisen Antiquar Müller, München 2, Amalienstraße.



Wie verhütet, behandelt und heilt man Erkrankungen von Nase, Rachen und Mittelohr?
Neu, Aufgaben und Erkrankungen dieser Organe mit 26 Abbildungen...
Preis gebunden Mk. 1.20, in Leinen gebunden Mk. 1.50
Bestellen durch die Buchh. sowie vom Verleger Max Hahnemann's Nachf., Leipzig 4.

Fuchs, Sittengeschichte mit Ergänzungsband
entw. führt Enttätio A. G. - Markt Königslager i. Pr. Münzstr. 19, Postfach 98.

TATOWIERUNG
entw. führt Enttätio A. G. - Markt Salomonis-Apotheke, Leipzig 16.
Neu erschienen in 250., vermehrt. Auflage:
Hygiene der Ehe
Aerztlicher Führer für Brant- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Zikel, Charlottenburg
Neu erschienen in 250., vermehrt. Auflage:
Hygiene der Ehe
Aerztlicher Führer für Brant- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Zikel, Charlottenburg
Neu erschienen in 250., vermehrt. Auflage:
Hygiene der Ehe
Aerztlicher Führer für Brant- und Eheleute von Frauenarzt Dr. med. Zikel, Charlottenburg



ERNEMANN CAMERAS
gelten als unübertrefflich. Unser stetes Bemühen, auch die bewährtesten Modelle weiter zu verbessern u. zu vervollkommen, rechtfertigt dieses Vertrauen und macht jeden Käufer zum überzeugten Freund unseres Erzeugnisses.
Preisliste kostenfrei.
ERNEMANN-WERKE A-G DRESDEN 107.
Photo-Kino-Werke. Optische Anstalt.



GRANOL

Das bewährte Haarwasser

Man verlange Granol-Haarwasser in den einschlägigen Geschäften

Granol G.m.b.H. Hamburg 40 Amalpasthof

Verlangen Sie

in den Bahnhofs- und allen anderen Buchhandlungen die

Bücherei der Münchner „Jugend“

eine Sammlung von Erzählungen und heiteren Geschichten.

Bis jetzt liegen fünf Bände vor, die je Mk. 2.— kosten.

Die Sammlung wird zwanglos fortgesetzt.

Verlag der „Jugend“ München,

Lessingstraße 1.

Deirats - Auskünfte
 Auskunftei Arndt & Jögel
 Berlin W. 8, Friedrichstrasse 1581
 zweites Haus v. Ufer d. Linden
 geg. 1855. Händelger. eingetr.

Stotterer

erhalten unsonst Broschüre: „Die Ursache des Stotterns u. Beseitigung ohne Arzt u. ohne Lehrer sowie ohne Anstaltsbesuch.“ Früher war ich selbst ein sehr starker Stotterer und habe mich nach vielen vergbl. Kursen selbst geheilt. Bitte teilen Sie mir Ihre Adresse mit. Die Zusendung meines Büchleins erfolgt sofort im verschl. Kuvert ohne Firma vollständig. kostenlos. L. Warnecke, Hannover, Priesenstr. 33.

Zahle Geld zurück!



Schönheit der Formen

von normaler, größerer Fülle und rosig weisse Haut erhalten Sie in kurzer Zeit durch meine auf Grund langjähriger Erfahrungen verbesserte Methode „Tadellos“ — Unentwickelte oder erschlafte Formen werden fest und voll, ebenfalls verschwunden knochehohe Vorsprünge und Vertiefungen am Hals. — Vollkommenste Schönheit erlangen Sie durch die einfache, äußerliche, völlig unschädliche Anwendung mit „Tadellos“ — Preis einschließlich ausführlicher Anweisungen u. Ratsschläge 1 Karton 3.—, 2 Kartons 5.—, 3.— meist erforderlich, 3 Kartons 7,50 Mk., Porto u. Verpackung extra. — **Lauf-Garantieschein bei Nichterfolg Geld zurück.** — Verlangen Sie kostenlos meinen Prospekt, welchem eine ausreich. Probe meines erkl. Haarwasmittels unsonst beigelegt wird.

Firma Anna Nebelsiek
 Braunschweig 21, Postfach 303.

Verlangen Sie mein Verzeichnis J:
Liebe und Leben
 Interessante Bücher
 Karl Solde, Versandbuchhandlung
 München, Josephplatz 6



Gas-Feueranzünder „Immerbereit“

Schaltet die Verwendung von Holz vollständig aus.
 Schnelles und sauberes Feuermachen.
Große Ersparnis!
 Einfache Handhabung!

Zu haben in einschlig. Geschäften, wo nicht erhältlich, versende den Apparat direkt geg. Nachn. oder Voreinsendung des Betrages von M. 10,75 franko. Für Ausland 1 M. mehr nur gegen vorherige Kasse. Dazu passenden Kollektiv-Schlauch per Meter M. 6,00, Muffen extra, per Stück 90 Pf. Wiederverkäufer Rabatt.
HERMANN ZIMMERMANN
 CHEMNITZ 52
 Fernruf 2924 u. 2925 • Gegründet 1886 • Postschickkonto Leipzig 25728
Zur Messe in Leipzig: Messhaus „Reichskanzler“ Z. 507
 Messhaus „National“ Z. 201/302.

Glück und Erfolg in der Liebe.
 Das Geheimnis von Dr. F. Amor die Herzen des andern Geschlechts im Sturm zu erobern. Sie kommen — sehen — siegen. Überrasch. Erfolge M. 3.—.
Der angenehme Gesellschafter
 von Dr. W. Linke. Das Buch zeigt jedem, sich in der Gesellschaft beliebt und beliebt zu machen, was auch im prakt. Leben von großen Nutzen ist M. 2,50.
Sie lernen tanzen durch das moderne Tanzerbuch von K. Baum mit über 100 Abbild. M. 2,50. Nachh. für jede Sendung 40 Pf. mehr.
Verlag K. HAUCKE, BERLIN 24, Brunnenstrasse 27.

Die Säge
 Der schwäbische Bauhofs- und bergleichen feunt, erinnert sich des Reklameführers einer Baufirma Mayer: Ein Kavalier ohne Hut, danebenstehend die empfindlichen Worte: „Mir fehlt ein Mayer-Hut.“
 Auf dem Übungspfad finden in Anwesenheit der Gezellen größere Übungen statt. Bei der Kritik schneidet einer der Stabs-offiziere recht unglücklich ab. Bei den oft wiederholten: „Ich wünder mich“ — „Ich muß mich doch sehr wundern“ — „Ich verzeihe dir nicht“ — hört auch der jüngste Dachs die Säge frischen.
 Um Mitternachtsmahl.
 Als am andern Morgen Major F. seine Tür öffnet, prallt er vor dem großen Schild zurück, das seine Türe ziert, und lieft recht betrübt:
 „Mir fehlt ein Mayer-Hut.“

Sanitätshaus „HYGIEA“ 4
 WIESBADEN, Postfach 20 u. Frankfurterstr. 10, Holzgraben 37 W. Paulus. (auch vor Entschlafenen mit Hygiene des. Fritz Wan, alle Preise. Instruk. all. Bes. d. d. g. gewöhnlichen Gegenstände werden prompt erledigt.

Orientalische Gesichtsemalle
 „Gesetzlich geschützt“
 ein wahres Wunder, macht die Haut sammetweich, glatt, gelblich-gelblich.
 Mark 12.—
 Nur allein echt bei **FATMA R. BICH**, Charlottenburg, Weinmayer-Strasse 28/4, Tel.: Steimpl., 1534. Viele Dankschreiben!

AUSKUNFTE
 E. Helms, Familien- u. Vermögensverhältnisse / Discrete zuverlässige Auskunftei „Reform“
 Berlin 203, Heinersdorferstrasse 28, Händelger. eingetr. / Gegr. 1902.

ALTER DEUTSCHER COGNAC JACOBI COGNAC-BRENNEREI STUTTGART

Neue Bücher.

für Geschenkzwecke hervorragend geeignet!

Ein Buch von Weltbedeutung, gefüllt mit den kostbarsten Juwelen aus den Schatzkammern menschlichen Geistes:



Die ewigen Worte

Kronschatz des Geistes
Herausgegeben und erläutert von
Alexander Moszkowski

260 Seiten. In würdiger Ausstattung.
Geheftet M. 6.— Gebunden M. 8.50

Kein Zitateschatz, wie wir diesen schon so viele besitzen, sondern ein Briefver des Ungewöhnlichen, des Schätzißnen, des absonderlich Bedeutsamen, auch des paradoxen Weltwitzes kurz, eine Auswahl der packendsten Worte aus der Weltliteratur, die nicht irgendetwas hat, in den Abteilungen „Frischer Positivismus“, „Letzte und vorletzte Dinge“, „Staat und der Lehkanzel“, „Himmliche Grobheit“, „Gottesgändes Wahnsinn“, „Befriedende Geleitet“, u. a. hat Alexander Moszkowski diesmal eine Reihe von Kapiteln zusammengetragen, die zu durchstoßen, jedem Gebildeten vielen Genuß bereiten wird.

Reinhardt und seine Bühne

Bilder von der Arbeit des Deutschen Theaters

Unter Mitwirkung von ERNST DEUTSCH, GERTRUD EYSDLDT, E. v. WINTERSTEN u. A. mit einer Einleitung von

Hugo v. Hofmannsthal

herausgegeben von
Ernst Stern und Heinz Herald

208 Seiten Oktav mit 187 Illustrationen sowie 16 Bühnenbildern in feinster farbiger Kunstdruck. In reicher, geschmackvoller Ausstattung mit farbigem Titelbild von Ernst Stern
Geheftet M. 6.— Gebunden M. 8.50
Nummerierte Luxus-Ausgabe in Ganzleder geb. M. 30.—



Ein Buch, das von Leben und innerer Begeisterung nur so sprüht, ein geschlossenes, abgerundetes, Kunstwerk, das selbst wie ein Wunder der Bühnenkunst wirkt, von Anfang bis zu Ende fesselt und in Spannung hält, und zu dem der Leser immer wieder gern zurückkehren wird, weil es ihm immer wieder Neues, Interessantes, Erbauendes und Ergötzliches zu sagen weiß. Eine Fülle von Bildern, die einen interessanten Einblick gewähren in die geheimnisvolle Welt der Bühnenillusion sowie Fortschrittswahnen, die die gelehrtesten und beliebtesten Schauspielers und Schauspielinnen der Reinhardtischen Bühnen in ihren Charakterrollen zeigen, ergötzen in reichstem Maße das, was Ernst Deutsch, Gertrud Eysoldt und andere große Künstler in ambulantem Weise aus ihrer Tätigkeit bei Reinhardt auszuaplaudieren versuchten.

In allen Buchhandlungen!

Verlag: Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin SW 68



Schuhcreme Metall-Putz

Parquetbodenwische
CHEMISCHE WERKE GEBR. SCHULTZ-PEHLERS

Wie man Herzen fesselt!

In der Seele anderer zu lesen, sympathisch zu wirken, Seelenmacht und Herzenszauber ausüben, ist das Geheimnis all. Lebenserfolge u. auch des Glücks in d. Liebe u. Ehe. Nützlich ist das Buch „Von Herz zu Herz“, M. 2.20, M. Röhlig's Verlag, Dresden 16/2.

Schriftsteller! Komponisten!

Zählenerne, Erdbeben, Wüsten, Obedite, wissenschaftliche Arbeiten; sowie neue Kompositionen übermittelte. Stries Nurus, Dresden-Benditz.

Abenteurer

Der fünfjährige Kausub hatte dem Vater einen Blechtopf an den Schwanz gebunden — der Vater rief lachend aus — ein Mann rannte herbei — ohkrigste — der Kausub fürte mörderisch — der Schuttmann kam ...
„Wie können Sie sich unterstehen, das Kind zu prägen!“
„Ich —“
„Ich bitte, mich nicht zu unterbrechen! Wie heißen Sie?“
„Ich mer' der Mutter des Kindes Ihre Adresse zur Weiterverfolgung übermitteln.“
„Neene. Nicht nötig, das kann ich persönlich befragen: befragte Mutter ist nämlich meine Frau.“
L. G. G.



PARFUM MYSTIKUM

Kriegsteilnehmer

Wir liefern an Krieger Postkarten von allen Fronten. Blühende Erinnerung d. Kriegsteilnehmer. Nur Originalaufnahmen. Ferner liefern wir Postkarten zu allen Gelegenheiten, Blumen, Landshagen, Kühle u. s. w. Händler haben. Verlangen Sie Prospekt.
Karl Vogels Verlag
G. m. b. H.
Berlin O. 27, Blumenstr. 75.

Flechtenleiden

dauernde Beseitigung durch
SANSI'S DEUSCH München 92



Wir warnen Sie, zu heiraten, die Sie d. Aulischen erregende Buch
Mädchen, die man nicht heiraten soll, mit 17 Abbildungen von R. Gering gelesen haben. Preis 1.50 Mk.
Oranla-Verlag, Oranienburg.

Jimenauer Pat. Photogr. Anstalt

Ernst Schultz, Jimenau 19
früher: MARTIN STEIN Nachfolger
Vortellhabste Bezugsquelle für Photogr. Apparate und Bedarfsartikel sowie Anfertigung von Galist- und Bromalser-Postkarten, Abzügen und Vergrößerungen, eingedruckte Platte oder Bild in Preialisse zu Diensten :)

Zahnstein

entfernen in wenigen Sekunden Dr. Strauss' „Flurin-Tinktur“ Erfolg garantiert, sonst Geld zurück. Sofort in London weiss Zahn, Greiz Zahn. Reich nicht an. Für viele Monate ausreichend. Preis M. 3.— (Nachr. 30 Pf.) nachr. Doppelte M. 5.— F. Goetz, Berlin NW, 87/M Levetzowstr. 31.

Technikum Jimenau

Maschinenbau und Elektro-Technik, Abteilg. für Ingenieure, Techniker und Werkmeister.
Dir. Prof. Schmidt

MYSTIKUM

Mystikum ist ein sehr feines, dezentes Modeparfüm von charakteristischem, herbem Duft. Flasche M. 30.—, groß M. 113.—
Mystikum-Puder ist außerordentlich fein verarbeitet, in seiner Wirkung unauffällig, vorrätig in Weiß und Rosa für Blondinen, Gelbbraun, Gelb und Dunkelgelb für Bräunete. M. 9.—

BRISA

Parfüm Brisa ist ein herbes, würziges Modeparfüm von nichtähnlichem Duft, Herrenparfüm. Fl. M. 16.—, groß 81.—
Brisacreme ist ein ausgezeichneter Tagescreme zur Pflege von Gesicht u. Händen u. zum Schutz bei Witterungswechsel. Tube 2.—
PARFUMERIE SCHERK
BERLIN W. / Joachimsthaler Straße 9

Badenweiler

Thermalbad und Luftkurort im badischen Schwarzwald

Südtiroler
Frühlingsfl.ion Deutfchlands

450 m über d. M., am Fuße des Hochblauen.
Von Freiburg 1 Stunde Bahnfahrt. Kurkuzette,
Theater- und Fahrweg. Neues städt.ches Werk-
grafnd d. Rodumquell-Emanator am und
sämtliche andere Karmittel. — Auskraft und
Prospecte durch den s. anst.lichen Kur-ommissar.
Beginn der Kurzeit am 1. April.

Liebe Jugend:

Früh beim Schulbeginn fehlt der Reaktionslehre.
Es vergeht eine Stunde nach der andern, er kommt nicht.
Da ruft der gemockte Schüler Kurt Brieschneider in das
Klassenzimmer: „Den hat wahrscheinlich der neue Kultusminister
mit Beiflag belegt!“

*

Der neue Auffichtsrat

Der neue Rat musich sich natürlich auch um die Lebensmittel
und deren gerechte Verteilung an die Einwohnerchaft bekümmern.
„Ja, was ist das für eine Schweinezeit!“, fuhr er den Bürger-
meister an: „In allen Orten verteilt man 500 Gramm Käse und
hier gibt es nur ein Pfund!“

„Jugend“-Postkarten
die besten Künstler-Karten
überall zu haben.

+ Frauen +

die bei Schwängen schon alles andere
erfolgrich angewandt, bringt mein ärztl.
glänzend besprochenes Mittel sichere
Wirkung, Uterus- und Gebärmutter-
drehkräftigst. Füllen, Unschädlich-
keit. Pr. M. 2.40 Netin. Hyg. Versand-
firm. Wagner, Köln 41, I. u. II. 58.

Geschw. wertvolle Bücher
u. größter Sammlungen, alle Drucke
u. Handschriften, alle Photographien
Leipzigische Verlagsanstalt „Jugend“-Verlag
Verlagung, Leipzig, I. u. II. 58.

Aufsehenerregend

in der höchsten Vollendung und Fülle seiner bildlichen Ausstattung, in der gründ-
lichen vervollständigen Bearbeitung, in der ganz neuen Methode, die auf neuen Wegen
in das Gebiet der Kunst führt und den kulturellen Geist der Völker erkennen
lässt, ist die monumentale Kunstgeschichte: „**Handbuch der Kunstwissen-
schaft**“. Begründet von Univ.-Prof. Dr. Fritz Burgon-München, fortgeführt von
Prof. Dr. Brinckmann-Karlsruhe und in geistvoller volkstümlicher Form bearbeitet
von einer grossen Anzahl Universitäts-Professoren und Museumsdirektoren. — Über
ein herrliches Doppeldruckwerk in vier
Arbendruck, Bequem zu beziehen auch

6000 Bilder **4 M.**

Man v-rlange Ansichtsendung. — Urteile der Presse: „Ein in jeder
Beziehung grossartiges Werk (Zwiebelisch)“. „Ein Werk, auf das wir Deutsche stolz
sein können (Chr. Bucherschütz)“. „Etwas ganz Neues, neu in der Gliederung und Grup-
pierung des Stoffes, neu in der Behandlung desselben, neu nach der überaus glänzenden
illustrativen Seite (Südd. Ztg.)“. „Die neue Kunstgeschichte, die ganz anders aussieht
wie die alte und die bisher dem Publikum so gut wie unbekannt war (Berl. Tagebl.)“.
J. Spändig, Akad. Versand-Buchhandlung, Nowawes A-Berlin.



Fort mit jeder minderwertigen Schuhfrem!

Dr. GENTNER'S Oelwachslederputz

NIGRIN

fein Oberprodukt, keine Wasserfrem, stets gleichmäßige, reine
Oelwachsware erhält das Leder dauerhaft, gibt Lehnheit, auch
bei Regen und Schnee ha-ftbaren Hochglanz.

Hersteller auch des beliebten Parfettbodenwaches **Robert
CARL GENTNER, GÖPPINGEN.**

Teillieferung
für alle Werkzeug-
u. Kraftmaschinen.
—
Serienbau
von Maschinen
und Apparaten.

BMW

Flugmotoren
Motorflüge
landwirtschaftliche Motoren
Automobile
Motor-Boote

Bayerische Motoren Werke A.-G.
München 46
Telegramm-Adresse: „bavemotoren“

Hochwertiger
Aluminiumguss
prompt lieferbar.
—
Metallbearbeitung aller Art.

Nach Urteil des Jagdgeschwaders Richtofen:

Der technisch vollkommenste Motor für Jagdflugzeuge.

Es war ein Traum . . .

Wir hatten einst ein schönes Vaterland . . .
Man glaubt es kaum,
Wie groß und wunderbar es aufrecht stand —
Es war ein Traum!

Wir hatten einst der Erde bestes Meer,
So gut gewappnet und so blank an Wehr —
Man glaubt es kaum,
Wie tüchtig es an Kraft und Ordnung war
Und unsere Flotte auch so wunderbar! —
Es war ein Traum!

Und Alles war voll Fleiß und Schaffensdrang;
Die Wälder rauchten und der Ambros kleng,
Und durch das Meer trug unser Schiffe Zug
Sis an der allerfeinsten Küsten Saum
Die reiche Frucht, die unsre Arbeit trug —
Es war ein Traum!

Wir hatten Mehl und Fleisch und gutes Bier
Mit acht Prozent Gehalt — ach, was das nett!
Wir hatten Schreiv- und Brief- und Druck-Papier
Und Butter, Di- und jedes andre Fett!

Wir hatten Kleider nach Bedarf und Schuh
Und Mütze gab damals auch noch jede Kuh.
Wir hatten Tee, Kaffee und Zucker dein
Und Kerzen auch von Wachs und Stearin;
Wir hatten Eberwägen jeder Art
Und auf der Bahn gab's Platz zu jeder Fahrt,
Zum Reiten gab es Fohlen allezeit.

Ein Mänchels war noch keine Kofferkäse,
Und brannte, wenn man's anfrucht, lichterlach,
Und bill'ge Hüte gab's aus Filz und Stroh.
Ein Hering kam auch auf des Ärmsten Tisch
Und Siods- und Schell- und mander andre Fisch —

Wir hatten reichlich alles, was nun ruadst,
Es war uns nichts von alledem verliast,
Was ein Kulturmenich so zum Leben braucht
Und was ihm drüber 'haus auch noch behagt.
Wir waren allen großen Völkern gleich
Und hatten Platz auf dieses Erdballs Raum —
Wir hatten einst das große Deutsche Reich . . .
Es war ein Traum!

Briefkasten der „Jugend“

T. Z. in B. Klein, es beständig sich nicht, daß Herr Clemenceau die politische Staatsangehörigkeit erworben hat. Aber reif dazu wäre er.
Fr. Leopold in G. Daß der Wolf das Lamm gereicht, kommt allerdings in der Habel vor. Jedoch die Version, er habe ihm vorher einen Friedensvertrag zur Unterschrift vorgelegt, ist uns neu.
Fridolin Stemmelstein in M. Ein Irrtum Ihrerseits. Die Immunität für Einbrecher ist noch nicht ausgesprochen. Noch nicht.
August D. in S. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ kommt nicht in Ezbergers Gesammelten Werken vor.

Frau Bankier N. in F. Ihre Eifersucht ist unbegründet. Valuta ist keine Varietékunstlerin.
Eugen Dittler in M. Sie sind überängstlich! In dem Brief „Monogamie“ braucht auch in Bayern vorerst weder der „Orak“, noch das „Blon“ geschrieben zu werden.

R. F. in Z. Ihre Behauptung, daß das falsche Papiergeld mehr wert sei als das echte, trifft vorerst noch nicht zu.

Edlaugher in B. Unim! Daß der Mund dieses Salonkommunisten als Zwiefingmerwehung vermieet werden soll, ist eine Ent.

Philologe in C. Sie fragen, wie viel Menschen im Trojanischen Pferd Platz hatten? — Ungefähr die zukünftige deutsche Arme.

Dr. Hopp in B. Wie Sie am schmälsten von Mänteln nach Berlin kommen? — Gehen Sie zu Fuß!

L. in St. Ihr „Handbuch für Schieber“ ist eine ausgezeichnete Idee und dürfte reichlichen Absatz finden.

R. B. in S. Ja, ja, mit Speck fängt man Handelsleuten. Sarkisten



A. Schmidhammer-München

Der neue Plutarch

„Sie wollen also durchaus in die revolutionäre Felderangerei eintreten, Herr Mühsam?“

„Gewiß, erwürde der Herr Betrüben eifrig, besann sich jedoch und meinte zögernd: „Wenn nur der verfluchte Feldentod nicht wäre.“

Neues von Spartakus

In der freikonservativen „Post“ untersucht ein Herr Günther vor Berg die Frage: „Was ist Bolschewismus?“ und kommt zu folgenden Ergebnis: „Am Grunde eine Lohnbewegung, deren Führer schon längst Millionäre sind, wie z. B. Lenin, Radek und Spartakus.“ Lenin und Radek sind näher bekannt.

Spartakus, eigentlich Ivan Spartakow, Meisterhäftler und Barreerakobart von Beruf, brach mit 70 Gefangenen aus seinem hibernischen Kerker aus, verhanzte sich auf der Weidwische, rückte gegen Petrograd vor, schlug die Menschewits unter den Sozialenraden Putnikowich und Kurlow auf dem Nemski Prospekt, ließ alle Gefangenen mit Handgranaten lösen und in die Weva werfen.

Dann überwalligte er vor den Mauern Petrograds die Divisionen des Kosakenheimes Czerniew Grollow unter Anwendung von schweren Minen- und Flammenwerfern, brach in die Villa des Hetmans ein, stahl dalest 500000 Rubel und legte damit den Grundstock zu seinen heutigen Millionen. Czerniew Grollow behagerte nun die Wilsa, aber Spartakus schlug ihn in einem Doppeldecker nach Deutschland nach, landete in Bremen, Kiel, Hamburg, Düsseldorf, München und Berlin auf, verollständigte hier seine Millionen und ist heute dabei, sie zu verwerfen.

Verheiratet ist Spartakus mit Anna Dekatekina Sowiet. Die Ehe blieb unfruchtbar.
Längere Zeit hielt man Spartakus, reze Spartakow für tot. Aber dem Schriftsteller Günther von Berg ist es gelungen, ihn in der Nähe von Braumdlweg aufzuföhren. Er soll gerade damit beschäftigt gewesen sein, seine hibernischen Eselöhren zu versieren. Das prächtigste Exemplar verkaufte Spartakus dem Herrn Günther von Berg, der es nach Berlin auf die Redaktion der „Post“ mitnahm. Depp

Der neue Plutarch

„Im Namen der Gerechtigkeit muß wir in den Krieg getreten, um einen Frieden der Gerechtigkeit —“

„Pardon, monsieur,“ unterbrach hoch Herrn Wilson, „wie haben doch den Krieg gewonnen. Die ehrenwerte Dame, von der Sie sprechen, ist bereits mit einem bezeichnend gewordenem Kriegsbedarf demobilisiert worden.“



A. Schmidhammer-München

Des Münchner Kindes Hofkreie

Überall sind Zimmer und Stuben
Von Männern, Frauen, Madeln und Buben.
Gleichwohl zieht es jedwedes Herz
Im Inland und Ausland münchenerwärts:
Mit dem Mittag, dem Abend, dem Nacht-
Immer kommt Zugzug! [und dem Früh-Zug

Der Oberbürgermeister von Voricht
Sperrt die Verpflegung. Doch das ist Voricht!
Die Fremden bereyemen sich wider-Voricht-ig,
Und alle die „Mappern“ sind ihnen vorrichtig,
Wenn's doch ein Händler und Schleisjergerflecht,
Wenn man nur nicht bliecht!

Dreifach besetzt sind alle Hoteller.
Es wimmeln die Speicher, es wimmeln die Keller.
Und schon macht man damit, erd er nist,
Sich sein Bett in die — Koffenkühe
Olm- und Meldung und Postleg,
Denn Kisten sind frei!

Greifre werden zum Scheine Studenten
Und den Polizeipräsidenten,
Dangds gehen in Konfession
Und schenken dem Meister Arbeit und Lohn,
Wloß, kamt jedweder bestimmt.
Nacht Mänteln kimm!

Wesit man einen aus Schwabing aus,
Weil er in Buzgehude zu Haus,
Kommt er in Sendling wieder herein,
Denn er will halt in München sein!
— Soll ist das Bur-den- und Wabl-Stein
Sankt Adelheim!“

Das Münchner Kindl feucht im Getriebe:
Ihr erbrückt mich mit eurer Liebe!
Lebt's mit mir aus! Ich kam nicht derschaffen!
In diesen rieigen Menschenhaufen!
Deutschland ist ja noch weit und breit:
Geh, Kinder! Seid geheißt!

* Betretet's Erhaltungsfeld für Unkostenwille.

Beba

Vom Adel

Durch die neue Verfassung Bayerns wird der Adel aufgehoben und keine Form einer Namensführung gestattet, die als Adelspräbital gelten könnte.

Die Wittelsbacher werden als künftige Wittelsbacher, die Grafen Lörring endlich Lörring sein und der Fürst Löwentin nicht als ein Herr Löwentin, der sich durch Wahl eines biblischen Namens nach weiter demokratisieren läßt. Woher ist aus den Kreisen des bayerischen Adels eine Äußerung über diese einschneidende Bestimmung nicht erfolgt, dagegen erhielten wir mit der Bitte um Weitergabe folgende etwas schwer leseliche Zuschrift mit dem Poststempel München-Dt.:

„Zur äffendlichen kendoris Name!

Indem das Iapa der Adol obachtlich ist. Und Roma mer ein Wahn sol sein Namma haben darf, indem das es ein Delprebigkeit ist. So erklären mir entseuerberichend das mir auf infere Prebital burdauß gar net ferzichm losten in Gegend Wert im samma erst Reich mir. Und bala om net recht is Brauchdis hoch laun. Worauff mir eam recht is Glims stion obawein wern. Und d ohrwaldich ein dämmen gegebden falls auch de Herrn Wuffstich kinnu indem Wirs der netche Adl san um bleim wöllen mit forzfigter hoch Achtung kerruß!

Baron volm Oefling.
Kane u. b. Blu.
Bepi von u. St. Welfheim
Orak Kare auf Oberhaus.
Hans Hausl u. Soller im Tal
Lwalett Frau u. Stadus.

Bud

Erich Wilke 19.



Internationaler Kongreß politischer Mörder

Erich Wilke-München

Ich begrüße die Herren und beantrage für uns Sitz und Stimme in den Regierungen.'

JUGEND 1919 — NR. 14 — ABGESCHLOSSEN AM 22. MÄRZ 1919

Begründer: Dr. GEORG HIRTH; Hauptschriftleiter: EUGEN KALKSCHMIDT. Schriftleiter: FRITZ OSTINI, A. MATTHAI, F. LANGHEINRICH, G. FRANKE, G. QUERI. Verantwortlich für den schriftl. Teil: E. KALKSCHMIDT, für den bildlichen Teil: F. LANGHEINRICH, für den Anzeigenteil: G. POSSELT, sämtl. in München. Verlag: G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. — Druck von KNORR & HIRTH, Münchner Neueste Nachrichten, München. — Geschäftsstelle für Oesterr.-Ungarn: MORITZ PERLES, Verlags-Buchhandlung, Wien I., Seilergasse 4. — Alle Rechte vorbehalten. — Nachdruck verboten. Für Oesterr.-Ungarn verantwortlich: JOSEF MAUTNER. Preis: 70 Pfg. — Copyright 1919 by G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München.